

KERSTIN ODENDAHL

Kulturgüterschutz

Jus Publicum

140

Mohr Siebeck

JUS PUBLICUM

Beiträge zum Öffentlichen Recht

Band 140



Kerstin Odendahl

Kulturgüterschutz

Entwicklung, Struktur und Dogmatik eines
ebenenübergreifenden Normensystems

Mohr Siebeck

Kerstin Odendahl, geb. Brandt, geboren 1968; Studium der Rechtswissenschaft und der Sciences Politiques in Bonn, Aix-en-Provence und Trier; 1991 Certificat d'Etudes Politiques, 1994 Erstes juristisches Staatsexamen; 1997 Promotion; 1998 Zweites Juristisches Staatsexamen; 2004 Habilitation; seit 2004 Professorin für Völker- und Europarecht an der Universität St. Gallen.

978-3-16-157984-4 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

ISBN 3-16-148643-9

ISSN 0941-0503 (Jus Publicum)

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2005 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Satzpunkt Ewert in Bayreuth aus der Garamond gesetzt, von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Für Peter Graf

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im WS 2003/2004 vom Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Trier als Habilitationsschrift angenommen. Sie befindet sich auf dem Stand von Oktober 2003. Die Untersuchung entstand in einem Zeitraum von drei Jahren während meiner Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Leiterin des DFG-Forschungsprojektes „Kulturgüterschutz und Normensystem“ an der Universität Trier.

Mein besonderer Dank gilt meinem Doktor- und Habilitationsvater, Herrn Prof. Dr. Gerhard Robbers. Jederzeit konnte ich mir seiner Förderung, seiner Aufmerksamkeit und seines Rates sicher sein. Seine wissenschaftliche Offenheit und Nachdenklichkeit, seine Fairneß und nicht zuletzt seine Art, mit Menschen umzugehen, waren und sind mir wesentliches Vorbild. Das Gutachten hat er, genauso wie Herr Prof. Dr. Meinhard Schröder, äußerst zügig erstellt, um das Habilitationsverfahren im Laufe eines Semesters abschließen zu können. Ich bin beiden dafür zu großem Dank verpflichtet. Dasselbe gilt für die übrigen Mitglieder des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Universität Trier. In jeder Phase meines wissenschaftlichen Werdegangs bin ich auf ihr tiefes Wohlwollen gestoßen.

Dank gebührt darüber hinaus meinen früheren Kolleginnen und Kollegen an der Universität Trier, insbesondere Judith Marie Schwinger, Christine Schmidt-König und Alexander König, Sandra und Oliver Windgätter, Silvia Hildenbrand, Frauke Bronsema, Michael Rahe, Michael Blumenstock, Hauke Pahre, Florian Geyer, Maren Andres, Olivier Gänswein, Irene Bergmann und Britta König. Die gute Stimmung unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der unermüdliche Zuspruch, die konstante Aufmunterung und die vielen vergnügten gemeinsamen Stunden haben das Unmögliche möglich gemacht: die Habilitationsjahre trotz aller Strapazen zu einer wundervollen Zeit werden zu lassen. Und als es kurz vor Abgabe der Arbeit zeitlich sehr eng wurde, standen Sandra und Oliver Windgätter, Judith Marie Schwinger, Irene Bergmann, Britta König, Sylvia Lutz und Maria Schmitt mit tage-, ja nächtelangen Korrektur- und Layoutarbeiten, Christine Schmidt-König zudem mit französischen Kochkünsten wie selbstverständlich helfend zur Seite. Judith Marie Schwinger übernahm auch die finalen Layoutarbeiten. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Lehrstuhl in St. Gallen, Sonja Beti, Silvia Ruspekhofer, Christian Wurzbacher und Hauke Pahre, lasen die gesamte Arbeit noch einmal Korrektur und wirkten bei der Erstellung der Verzeichnisse mit. Ich danke allen von Herzen!

Der Deutschen Forschungsgemeinschaft verdanke ich nicht nur die Finanzierung einer eigenen Projektleiterstelle, die mir ein selbständiges wissenschaftliches Arbeiten ermöglichte, sondern auch die großzügige Gewährung eines Druckkostenzuschusses für die vorliegende Arbeit. Neben der Habilitationsschrift entstand

im Rahmen des DFG-Forschungsprojektes eine Normensammlung zum Kulturgüterschutz, die unter dem Titel „Kulturgüterrecht. Völker-, Europa-, Bundes- und Landesrecht“ etwa zeitgleich erscheinen wird.

Ich widme die Habilitationsschrift meinem Patenonkel, Herrn Dr. jur. Peter Graf. Sein Witz und sein Humor gekoppelt mit scharfem Verstand und wachem Geist haben mich immer zutiefst beeindruckt. Es ist wohl vor allem auf seinen Einfluß und auf sein Vorbild zurückzuführen, daß ich mich für die Juristerei habe begeistern lassen.

St. Gallen, im April 2005

Kerstin Odendahl

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXXV
<i>Einleitung</i>	1
I. Problemstellung	1
II. Gang der Untersuchung	5
<i>1. Kapitel: Entstehung und Entwicklung der Ebenen des Normensystems</i>	7
I. Entstehungsprozeß	7
II. Entwicklung der nationalen Ebene	40
III. Entwicklung der völkerrechtlichen Ebene	105
IV. Entwicklung der europarechtlichen Ebene	210
V. Gemeinsame Entwicklungslinien	231
<i>2. Kapitel: Struktur des ebenenübergreifenden Normensystems für die Bundesrepublik Deutschland</i>	237
I. Ebenenübergreifendes Normensystem	237
II. Akteure und Kompetenzverteilung	237
III. Bestandteile	269
IV. Kulturgüterübergreifende Normen	278
V. Kulturgüterdifferenzierende Normen	287
VI. Fazit	350
<i>3. Kapitel: Dogmatik im ebenenübergreifenden Normensystem für die Bundesrepublik Deutschland</i>	353
I. Ebenenübergreifende Dogmatik	353
II. Begriffe im Kulturgüterschutz	355
III. Ziele des Kulturgüterschutzes	405
IV. Instrumente des Kulturgüterschutzes	434

V. Formelle Handhabung der Instrumente	495
VI. Materielle Handhabung der Instrumente	557
VII. Prinzipien des Kulturgüterschutzes.....	627
VIII. Ergebnis	637
<i>4. Kapitel: Lösungspotential der ebenenübergreifenden Dogmatik.....</i>	<i>649</i>
I. Bestehendes Lösungspotential.....	649
II. Rechtspolitisches Lösungspotential.....	651
<i>Zusammenfassende Thesen</i>	<i>671</i>
Literaturverzeichnis.....	673
Stichwortverzeichnis	721

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXXV
-----------------------------	------

Einleitung

1

I. Problemstellung	1
II. Gang der Untersuchung	5

1. Kapitel

Entstehung und Entwicklung der Ebenen des Normensystems

7

I. Entstehungsprozeß	7
1. Geistige Grundlagen und erste staatliche Normierungsansätze in Europa	7
a) Altertum	8
b) Mittelalter	9
c) Neuzeit	11
d) Aufklärung und Französische Revolution	15
e) Romantik und erste staatliche Normierungsansätze	20
2. Kulturgüterschutz durch die Kirchen bis zum Einsetzen staatlicher Normierungstätigkeit	29
a) Bedeutung des kirchlichen Kulturgüterschutzes	29
b) Altertum und Mittelalter	31
aa) Verhältnis von Staat und Kirche	31
bb) Kirchlicher Kulturgüterschutz	32
c) Vom Beginn der Neuzeit bis zum Deutschen Kaiserreich	33
aa) Verhältnis von Staat und Kirche	33
bb) Kulturgüterschutz durch die katholische Kirche	36
cc) Kulturgüterschutz durch die evangelische Kirche	38

II. Entwicklung der nationalen Ebene	40
1. Überblick	40
2. Das Deutsche Kaiserreich	40
a) Haltung gegenüber Kulturgüterschutzfragen	40
b) Kompetenzverteilung zwischen Reich und Ländern	44
c) Umfassende Normen	44
aa) Denkmalschutzgesetz des Großherzogtums Hessen-Darmstadt (1902)	45
bb) Kunstwertschutzgesetz des Herzogtums Sachsen-Altenburg (1909)	46
cc) Denkmalschutzgesetz des Herzogtums Oldenburg (1911)	46
dd) Vorläufiges Denkmalschutzgesetz des Königreichs Württemberg (1914)	47
ee) Denkmalschutzgesetz der Hansestadt Lübeck (1915)	48
d) Spezialnormen	48
e) Sachfremde Normen	50
f) Kirchliche Kulturgüter	51
aa) Verhältnis von Staat und Kirche	51
bb) Staatliche Normen	52
cc) Kirchliche Normen	53
3. Der Erste Weltkrieg	55
4. Die Weimarer Republik	56
a) Haltung gegenüber Kulturgüterschutzfragen	56
b) Kompetenzverteilung zwischen Reich und Ländern	58
c) Umfassende Normen	59
aa) Reichsrecht	60
(a) Reichsverordnung über die Ausfuhr von Kunstwerken (1919)	60
(b) Reichsverordnung zum Schutz von Denkmalen und Kunstwerken (1920)	60
(c) Verhältnis zu den Normen auf Landesebene	61
bb) Landesrecht	62
(a) Heimatschutzgesetz Lippes (1920)	62
(b) Denkmal- und Naturschutzgesetz Hamburgs (1920)	62
(c) Denkmalschutzgesetz Mecklenburg-Schwerins (1929)	63
(d) Gesetzesrevisionen und -verlängerungen	64
d) Spezialnormen	65
e) Sachfremde Normen	65
f) Kirchliche Kulturgüter	66

aa) Verhältnis von Staat und Kirche	66
bb) Staatliche Normen	67
cc) Kirchliche Normen	69
5. Die Zeit des Nationalsozialismus	70
a) Haltung gegenüber Kulturgüterschutzfragen	70
b) Kompetenzverteilung zwischen Reich und Ländern	71
c) Umfassende Normen	72
aa) Reichsrecht	72
bb) Landesrecht	73
(a) Heimatschutzgesetz Sachsens (1934)	73
(b) Heimatschutzgesetz Braunschweigs (1934)	74
d) Spezialnormen	74
e) Sachfremde Normen	74
aa) Normen mit kulturgüterschützender Wirkung	74
bb) Normen mit kulturgüterschädigender Wirkung	76
(a) Gesetz über Einziehung von Erzeugnissen entarteter Kunst (1938)	77
(b) Verordnungen zur Beschlagnahme von Kunstwerken jüdischer Mitbürger (1938–1941)	77
f) Kirchliche Kulturgüter	78
aa) Verhältnis von Staat und Kirche	78
bb) Staatliche Normen	79
cc) Kirchliche Normen	80
6. Der Zweite Weltkrieg	80
a) Vernachlässigung des Substanzschutzes	80
b) Verstärkung des Abwanderungsschutzes	81
c) Kunstraub in den besetzten Gebieten	82
7. Die Besatzungszeit bis zur Entstehung der Bundesrepublik	83
a) Normen auf Landesebene	83
b) Normen und Maßnahmen der Besatzungsmächte	84
8. Die Deutsche Demokratische Republik	88
a) Haltung gegenüber Kulturgüterschutzfragen	88
b) Kompetenzverteilung zwischen Republik und Ländern	90
c) Verfassungsrecht	91
d) Gesetzes- und Ordnungsrecht	91
aa) Denkmalschutzverordnung (1952)	91
bb) Verordnung zum Kunst- und Wissenschaftsbesitz (1953)	92
cc) Bodenaltertümerverordnung (1954)	92

dd) Denkmalschutzverordnung (1961).....	93
ee) Denkmalpflegegesetz (1975)	94
ff) Kulturgutschutzgesetz (1980)	94
e) Kirchliche Kulturgüter	96
aa) Verhältnis von Staat und Kirche	96
bb) Staatliche Normen	98
cc) Kirchliche Normen.....	99
9. Die Bundesrepublik Deutschland	100
a) Haltung gegenüber Kulturgüterschutzfragen	100
b) Normierungsphasen.....	103
III. Entwicklung der völkerrechtlichen Ebene	105
1. Überblick.....	105
2. Kriegerrecht.....	107
a) Völkervertragsrecht	108
aa) II. Haager Abkommen (1899)	108
bb) IV. Haager Abkommen (1907).....	109
cc) IX. Haager Abkommen (1907)	110
dd) Wirksamkeit vertraglicher Bestimmungen während des Ersten Weltkrieges.....	111
ee) Vertragsvorhaben zwischen den Weltkriegen	112
(a) Niederländischer Entwurf (1919).....	112
(b) Haager Luftkriegsregeln (1922/23)	113
(c) Entwürfe des Internationalen Museumsbüros (1938/39).....	114
ff) Roerich-Pakt (1935).....	115
gg) Washingtoner Vertrag (1935).....	116
hh) Wirksamkeit vertraglicher Bestimmungen während des Zweiten Weltkrieges	116
ii) Genfer Abkommen (1949)	117
jj) Haager Konvention (1954).....	118
kk) Genfer Zusatzprotokolle (1977).....	121
ll) Zweites Haager Protokoll (1999)	123
b) Völkergewohnheitsrecht.....	124
c) Allgemeine Rechtsgrundsätze	127
d) „Soft law“	127
e) Zwischenergebnis	128

3. Friedensrecht	129
a) Völkervertragsrecht	130
aa) Vertragsvorhaben zwischen den Weltkriegen	130
bb) Roerich-Pakt (1935)	131
cc) Washingtoner Vertrag (1935)	131
dd) Abkommen von Florenz (1950)	132
ee) Europäisches Kulturabkommen (1954)	132
ff) Londoner Übereinkommen (1969)	133
gg) Pariser Konvention (1970)	133
hh) Welterbe-Konvention (1972)	135
ii) Nairobi Protokoll (1976)	137
jj) Seerechtsübereinkommen (1982)	138
kk) Granada Konvention (1985)	140
ll) Konvention von Valetta (1992)	140
mm) Unterwassererbe-Konvention (2001)	141
nn) Bilaterale Kulturabkommen und Nachbarschaftsverträge	143
b) Völkergewohnheitsrecht	145
c) Allgemeine Rechtsgrundsätze	147
d) „Soft law“	148
e) Zwischenergebnis	150
4. Recht der Staatenneuordnung	151
a) Staatsukzession	152
aa) Völkervertragsrecht	152
(a) Friedensverträge	152
(b) Wiener Konvention über Staatennachfolge (1983)	153
(c) Teilung der Sowjetunion, der Tschechoslowakei und Jugoslawiens	154
bb) Völkergewohnheitsrecht	157
cc) Allgemeine Rechtsgrundsätze	157
dd) „Soft law“	158
b) Änderung der Bevölkerungszusammensetzung	159
aa) Umsiedlung	159
bb) Vertreibung	160
c) Zwischenergebnis	161
5. Restitutionsrecht	161
a) Restitution kriegsbedingt verbrachter Kulturgüter	162
aa) Völkervertragsrecht	162
(a) Bis zu den Weltkriegen	162

(b)	Nach dem Ersten Weltkrieg	163
(c)	Nach dem Zweiten Weltkrieg	164
(aa)	Friedensverträge und Überleitungsvertrag	164
(bb)	Abkommen mit der Sowjetunion bzw. der Russischen Föderation	165
(cc)	Erstes Haager Protokoll (1954)	168
bb)	Völkergewohnheitsrecht	169
cc)	Allgemeine Rechtsgrundsätze	171
dd)	„Soft law“	171
b)	Restitution illegal ausgeführter Kulturgüter	171
aa)	Völkervertragsrecht	173
(a)	Bis zum Zweiten Weltkrieg	173
(b)	Pariser Konvention (1970)	175
(c)	Delphi Konvention (1985)	176
(d)	UNIDROIT-Konvention (1995)	176
(e)	Bilaterale Abkommen	178
bb)	Völkergewohnheitsrecht	179
cc)	Allgemeine Rechtsgrundsätze	180
dd)	„Soft law“	180
c)	Restitution von Kulturgütern an die Ursprungsländer	181
aa)	Aktivitäten internationaler Organisationen	183
bb)	Verbindliches Völkerrecht	185
d)	Restitution von Kulturgütern an die ursprünglichen Eigentümer	187
aa)	Restitution an Opfer des Nationalsozialismus	188
bb)	Restitution an Opfer des Kommunismus	190
cc)	Restitution von Kriegsbeute in neuen Abkommen mit osteuropäischen Staaten	191
e)	Restitution von Kulturgütern an ein Volk	192
f)	Zwischenergebnis	192
6.	Völkerstrafrecht	194
a)	Nürnberger Kriegsverbrecherprozesse	194
b)	Kodifikationen	195
aa)	Delphi Konvention (1985)	195
bb)	Entwürfe eines Internationalen Strafgesetzbuchs	196
c)	Internationale Strafgerichte	199
aa)	Ad-hoc-Gerichtshöfe der Vereinten Nationen	200
bb)	Internationaler Strafgerichtshof	201
d)	Völkergewohnheitsrecht	203

e) „Soft law“	204
f) Zwischenergebnis	204
7. Mittelbar kulturgüterschützendes Völkerrecht	204
a) Schutz der Menschenrechte	204
aa) Recht auf Teilnahme am kulturellen Leben	205
bb) Sonstige kulturbezogene Menschenrechte	205
b) Minderheitenschutz	205
aa) Recht auf Pflege der kulturellen Identität	206
bb) Völkerstrafrechtlicher Minderheitenschutz	206
c) Selbstbestimmungsrecht der Völker	208
d) Sonstiges Völkerrecht	209
e) Zwischenergebnis	209
IV. Entwicklung der europarechtlichen Ebene	210
1. Überblick	210
2. Von den Anfängen bis zum Vertrag von Maastricht	210
a) Warenverkehrsfreiheit	211
b) Vollendung des Binnenmarktes	212
c) Verordnung (EWG) Nr. 3911/92	213
d) Richtlinie 93/7/EWG	215
e) Nichtkommerzielle Kulturförderung	216
3. Vertrag von Maastricht	218
a) Präambel EUV	218
b) Art. 3p EGV	219
c) Art. 128 EGV	219
aa) Kultureller Auftrag der EG (Abs. 1)	219
bb) Tätigkeitsbereiche (Abs. 2)	220
cc) Drittlandsklausel (Abs. 3)	221
dd) Kulturverträglichkeitsklausel (Abs. 4)	222
ee) Handlungsformen (Abs. 5)	222
d) Art. 92 Abs. 3d EGV	223
e) Art. 126 Abs. 1 EGV	224
4. Vertrag von Amsterdam	225
5. Charta der Grundrechte	225
6. Vertrag von Nizza	226

7. Kulturgüterschützende Praxis der EG seit Maastricht	227
a) Förderung nach Art. 151 (ex Art. 128) EGV	227
b) Beihilfenaufsicht nach Art. 87 Abs. 3d (ex Art. 92 Abs. 3d) EGV...	228
8. Ausblick: Der EU-Verfassungsvertrag	229
V. Gemeinsame Entwicklungslinien	231
1. Normierungsabschnitte	231
2. Tendenz zur Internationalisierung/Europäisierung.....	233

2. Kapitel

Struktur des ebenenübergreifenden Normensystems für die Bundesrepublik Deutschland

237

I. Ebenenübergreifendes Normensystem.....	237
II. Akteure und Kompetenzverteilung	237
1. Völkerrechtliche Ebene	238
a) Akteure	238
aa) Staaten und Internationale Organisationen.....	238
bb) Kirchen.....	238
(a) Der Heilige Stuhl.....	239
(b) Die anderen Kirchen	240
cc) Natürliche und juristische Personen	241
(a) Nichtregierungsorganisationen	241
(b) Der einzelne Mensch	242
b) Kompetenzverteilung.....	243
aa) Rechtsetzung	243
bb) Umsetzung	243
(a) Umsetzung auf völkerrechtlicher Ebene	243
(b) Umsetzung innerhalb der Bundesrepublik	244
(c) Umsetzung innerhalb der Kirchen.....	244
cc) Internationale Gerichtsbarkeit	245
2. Europarechtliche Ebene.....	245
a) Akteure	246
aa) Europäische Gemeinschaft.....	246
bb) Mitgliedstaaten.....	246
cc) Kirchen.....	247

dd) Natürliche und juristische Personen	249
b) Kompetenzverteilung	249
aa) Rechtsetzung	249
bb) Umsetzung	251
(a) Umsetzung durch die Europäische Gemeinschaft	252
(b) Umsetzung durch die Bundesrepublik	252
cc) Gerichtsbarkeit	253
3. Nationale Ebene	253
a) Akteure	253
aa) Bund und Länder	253
bb) Kirchen	254
(a) Staatliches Recht	254
(b) Staatskirchenverträge	255
(c) Kirchenrecht	256
cc) Natürliche und juristische Personen	257
b) Innerstaatliche Kompetenzverteilung	257
aa) Gesetzgebung	258
bb) Verwaltung	261
cc) Rechtsprechung	262
dd) Ausweitung der Bundeskompetenzen?	263
4. Zusammenspiel der Ebenen	265
a) Akteure	265
b) Kompetenzverteilung	266
c) Ebenenwechsel der Normen	266
d) Umsetzung	268
e) Gerichtsbarkeit	268
f) Fazit	268
III. Bestandteile	269
1. Völkerrechtliche Normen	269
a) Kriegsrecht	270
b) Friedensrecht	271
c) Recht der Staatenneuordnung	273
d) Restitutionsrecht	273
e) Völkerstrafrecht	276
f) Mittelbar kulturgüterschützendes Völkerrecht	277
2. Europarechtliche Normen	277

3. Innerstaatliche Normen	278
IV. Kulturgüterübergreifende Normen	278
1. Völkerrechtliche Ebene	278
2. Europarechtliche Ebene	279
3. Nationale Ebene	280
a) Kulturstaat als Staatszielbestimmung	280
b) Denkmalschutzartikel in den Landesverfassungen	282
c) Bundesvertriebenengesetz	284
d) Staatsvertrag mit dem Zentralrat der Juden	285
e) Mittelbar kulturgüterschützende Normen	285
aa) Grundrechte	285
bb) Minderheitenschutz	286
cc) Umweltschutz	287
V. Kulturgüterdifferenzierende Normen	287
1. Differenzierung nach Standortgebundenheit	288
a) Unbewegliche Kulturgüter	288
aa) Völkerrechtliche Ebene	288
(a) Kriegsrecht	288
(b) Friedensrecht	289
(c) Völkerstrafrecht	289
bb) Europarechtliche Ebene	289
cc) Nationale Ebene	290
(a) Bundesrecht	290
(aa) Ordnungs- und Planungsrecht	290
(bb) Bauplanungs- und Bodenrecht	291
(cc) Zivilschutz	292
(dd) Fideikommißrecht	293
(ee) Steuerrecht	294
(ff) Innerstaatliche Restitution	295
(gg) Strafrecht	295
(b) Landesrecht	297
(aa) Denkmalschutzrecht	297
(bb) Bauordnungsrecht	299
(cc) Ausführung des Zivilschutzes	300
(dd) Sonstiges	302
b) Bewegliche Kulturgüter	303
aa) Völkerrechtliche Ebene	303

(a) Kriegsrecht	303
(b) Friedensrecht	303
(c) Restitutionsrecht	304
(d) Völkerstrafrecht	305
bb) Europarechtliche Ebene	305
cc) Nationale Ebene	306
(a) Bundesrecht	306
(aa) Schutz vor Abwanderung ins Ausland	306
(bb) Innerstaatliche Restitution	307
(aaa) Nationalsozialistischer Kunstraub	307
(bbb) Staatliche Eigentumsentziehungen in der DDR	310
(cc) Grenzüberschreitende Restitution	312
(dd) Fideikommißrecht	313
(ee) Steuerrecht	314
(ff) Strafrecht	314
(b) Landesrecht	315
(aa) Denkmalschutzrecht	315
(bb) Umsetzung bundesrechtlichen Abwanderungsschutzes	315
2. Differenzierung nach Eigentumspositionen	317
a) Völkerrechtliche Ebene	317
b) Europarechtliche Ebene	318
c) Nationale Ebene	319
aa) Private Kulturgüter	319
bb) Staatliche Kulturgüter	321
cc) Ausländische Kulturgüter	322
dd) Kulturgüter im Eigentum von Stiftungen	324
ee) Auswirkungen auf das Strafrecht	324
3. Berücksichtigung kirchlicher Belange	325
a) Völkerrechtliche Ebene	326
b) Europarechtliche Ebene	327
c) Nationale Ebene	327
aa) Bundesrecht	328
bb) Landesrecht	330
(a) Verfassungen	330
(b) Denkmalschutzgesetze	331
d) Kulturgüterschutz durch die Kirchen	336
aa) Erfasste Bereiche	336
bb) Staatskirchenverträge	336
cc) Kirchenrechtliche Normen	338

4. Normierung von Sonderbereichen	340
a) Archivgut	340
aa) Völkerrechtliche Ebene	340
bb) Europarechtliche Ebene	342
cc) Nationale Ebene	342
b) Archäologisches Kulturgut	345
aa) Völkerrechtliche Ebene	346
bb) Europarechtliche Ebene	347
cc) Nationale Ebene	348
VI. Fazit	351

3. Kapitel

Dogmatik im ebenenübergreifenden Normensystem für die Bundesrepublik Deutschland

353

I. Ebenenübergreifende Dogmatik	353
II. Begriffe im Kulturgüterschutz	355
1. Kultur	356
a) Außerrechtlicher Begriff	356
aa) Kulturphilosophie	356
bb) Kulturanthropologie	358
cc) Kultursoziologie	360
dd) Gemeinsame Begriffselemente	363
b) Rechtlicher Begriff	364
aa) Völkerrechtliche Ebene	364
bb) Europarechtliche Ebene	368
cc) Nationale Ebene	370
dd) Gemeinsame Begriffselemente	373
2. Kulturgut	375
a) Bestandsaufnahme	375
aa) Völkerrechtliche Ebene	375
bb) Europarechtliche Ebene	378
cc) Nationale Ebene	382
dd) Ansätze in der Literatur	384
b) Begriff des Kulturguts	386

c)	Abgrenzung zu verwandten Begriffen	389
aa)	Kulturerbe	389
bb)	(Kultur)Denkmal	392
cc)	Kunstwerk	397
3.	Kulturgüterschutz	399
a)	Mögliche Schutzdimensionen	399
aa)	Gefährdungskategorien	399
bb)	Schutzansätze	400
cc)	Kombinationsmöglichkeiten	401
b)	Terminologische Praxis	401
c)	Begriff des Kulturgüterschutzes	403
d)	Abgrenzung zu verwandten Begriffen	403
aa)	Denkmalschutz/Denkmalpflege	403
bb)	Heimatschutz/Heimatpflege	404
III.	Ziele des Kulturgüterschutzes	405
1.	Primäre Ziele	406
a)	Schutz der Substanz	406
b)	Schutz der kulturellen Bindungen	407
aa)	Begründbarkeit kultureller Bindungen	408
(a)	Allgemeines Herkunftsprinzip	408
(b)	Personales Herkunftsprinzip	408
(c)	Bestimmungsprinzip	409
(d)	Bezogenheitsprinzip	409
(e)	Rezeptionsprinzip	409
(f)	Bedeutungsprinzip	409
(g)	Verhältnis untereinander	410
bb)	Rechtliche Anknüpfungspunkte	411
(a)	Menschengruppe	412
(aa)	Volk	412
(bb)	Europäisches Volk	414
(b)	Territorium	415
(aa)	Staat	416
(bb)	Innerstaatliche Region	417
(cc)	Staatenübergreifende Region	418
(c)	Abstrakte Einheiten	418
(aa)	Menschheit	419
(bb)	Europa	421
2.	Sekundäre Ziele	422

a) Wissenschaftliche Erforschung	422
b) Zugänglichkeit für die Allgemeinheit	424
c) Nutzung.....	425
3. Rolle des Eigentums	427
a) Verhältnis zum Schutz der Substanz	427
aa) Positiv.....	427
bb) Negativ.....	428
b) Verhältnis zum Schutz der kulturellen Bindungen	429
aa) Positiv.....	429
bb) Negativ.....	432
c) Verhältnis zu den sekundären Zielen.....	433
4. Fazit: Rechtliche Konkretisierung des Kulturgüterschutzbegriffes	433
IV. Instrumente des Kulturgüterschutzes	434
1. Dokumentation	435
2. Unterschutzstellung	436
3. Eingriffe	438
a) Aneignung durch den Staat	439
aa) Schatzregal	439
bb) Vorkaufsrecht.....	441
cc) Ablieferung.....	442
dd) Enteignung	443
b) Auferlegung von Pflichten	444
aa) Auskunftspflichten	444
bb) Duldungspflichten	445
(a) Kennzeichnung	446
(b) Betretung und Besichtigung	447
(c) Öffentlicher Zugang	447
(d) Vorübergehende Inbesitznahme	448
(e) Wissenschaftliche Erfassungsmaßnahmen	448
(f) Erhaltungsmaßnahmen	449
cc) Anzeige- und Mitteilungspflichten	450
dd) Genehmigungs- und Erlaubnispflichten.....	452
ee) Nutzungspflichten	454
ff) Erhaltungspflichten	455
gg) Wiederherstellungspflichten.....	456
hh) Restitutionspflichten	457
(a) Restitution an einen Staat	458

(b) Restitution an den ursprünglichen Eigentümer	458
ii) Entschädigungs- und Ausgleichspflichten	459
c) Verhängung von Verboten	460
aa) Zerstörungs- und Veränderungsverbote	460
bb) Nutzungsverbote	461
cc) Aneignungsverbote	462
dd) Veräußerungsverbote	462
ee) Ausfuhrverbote	463
4. Förderung	463
a) Finanzielle Förderung	464
aa) Zuwendungen	465
bb) Erlaß von Abgaben	467
b) Praktische Förderung	469
c) Bewußtseinsförderung	472
5. Sanktionen	474
6. Berücksichtigung in sachfremden Rechtsgebieten	478
a) Baurecht	479
b) Sonstiges Ordnungs- und Planungsrecht	482
c) Umweltrecht	483
d) Menschenrechte sowie Rechte von Menschengruppen und Völkern	486
7. Maßnahmen des nicht-staatlichen Sektors	488
a) Privates Engagement	489
b) Kirchliches Engagement	491
c) Selbstverpflichtungskodizes	493
8. Fazit	494
V. Formelle Handhabung der Instrumente	495
1. Zuständigkeit	496
a) Unterschutzstellung	496
aa) Schutz der Substanz	497
(a) Präventiver und wiedergutmachender Schutzansatz	497
(aa) Landesdenkmalschutzgesetze	497
(bb) Archivgesetze	500
(cc) Welterbe-Konvention von 1972	500
(dd) Weltgedächtnis-Programm von 1992	501
(ee) Haager Konvention von 1954	501
(ff) Sonstige völkerrechtliche Unterschutzstellungen	502

(b)	Repressiver Schutzansatz	502
(aa)	Landesdenkmalschutzgesetze	502
(bb)	StGB und VStGB	502
(cc)	IStGH-Statut	504
bb)	Schutz der staatlich-territorialen Bindung	504
(a)	Präventiver Schutzansatz	504
(aa)	KgSchG und Landesdenkmalschutzgesetze	504
(bb)	Verordnung (EWG) Nr. 3911/92	505
(cc)	Völkerrechtliches Kriegsrecht	505
(b)	Wiedergutmachender Schutzansatz	505
(aa)	Richtlinie 93/7/EWG und KultGüRückG	506
(bb)	Kriegsbedingt verbrachtes Kulturgut	506
(c)	Repressiver Schutzansatz	507
(aa)	KgSchG und Landesdenkmalschutzgesetze	507
(bb)	KultGüRückG	507
(cc)	StGB und VStGB	507
(dd)	IStGH-Statut	508
b)	Eingriffe	508
aa)	Schutz der Substanz	508
(a)	Landesdenkmalschutzgesetze	508
(b)	Archivgesetze	509
(c)	Völkerrechtliches Kriegs- und Friedensrecht	510
bb)	Schutz der staatlich-territorialen Bindung	510
(a)	Präventiver Schutzansatz	510
(aa)	KgSchG und Landesdenkmalschutzgesetze	510
(bb)	Verordnung (EWG) Nr. 3911/92	511
(cc)	Völkerrechtliches Kriegsrecht	511
(b)	Wiedergutmachender Schutzansatz	512
(aa)	Richtlinie 93/7/EWG und KultGüRückG	512
(bb)	Kriegsbedingt verbrachtes Kulturgut	513
c)	Förderung	513
aa)	Schutz der Substanz	514
(a)	Finanzielle Förderung	514
(aa)	Zuwendungen	514
(bb)	Erlaß von Abgaben	515
(b)	Praktische und Bewußtseinsförderung	515
bb)	Schutz der staatlich-territorialen Bindung	516
(a)	Präventiver Schutzansatz	516
(b)	Wiedergutmachender Schutzansatz	516
d)	Sanktionen	516
aa)	Schutz der Substanz	517
bb)	Schutz der staatlich-territorialen Bindung	517

2. Verfahren	517
a) Unterschutzstellung	517
aa) Schutz der Substanz	518
(a) Präventiver und wiedergutmachender Schutzansatz	518
(aa) Landesdenkmalschutzgesetze	518
(bb) Archivgesetze	519
(cc) Welterbe-Konvention von 1972	519
(dd) Weltgedächtnis-Programm von 1992	520
(ee) Haager Konvention von 1954	521
(ff) Sonstige völkerrechtliche Unterschutzstellungen	522
(b) Repressiver Schutzansatz	522
(aa) Landesdenkmalschutzgesetze	522
(bb) StGB und VStGB	522
(cc) IStGH-Statut	523
bb) Schutz der staatlich-territorialen Bindung	523
(a) Präventiver Schutzansatz	523
(aa) KgSchG und Landesdenkmalschutzgesetze	523
(bb) Verordnung (EWG) Nr. 3911/92	525
(cc) Völkerrechtliches Kriegsrecht	526
(b) Wiedergutmachender Schutzansatz	526
(aa) Richtlinie 93/7/EWG und KultGüRückG	526
(bb) Kriegsbedingt verbrachtes Kulturgut	526
(c) Repressiver Schutzansatz	526
(aa) KgSchG und Landesdenkmalschutzgesetze	526
(bb) KultGüRückG	527
(cc) StGB und VStGB	527
(dd) IStGH-Statut	527
b) Eingriffe	527
aa) Schutz der Substanz	528
(a) Landesdenkmalschutzgesetze	528
(b) Archivgesetze	529
(c) Völkerrechtliches Kriegs- und Friedensrecht	530
bb) Schutz der staatlich-territorialen Bindung	530
(a) Präventiver Schutzansatz	530
(aa) KgSchG und Landesdenkmalschutzgesetze	530
(bb) Verordnung (EWG) Nr. 3911/92	531
(cc) Völkerrechtliches Kriegsrecht	531
(b) Wiedergutmachender Schutzansatz	531
(aa) Richtlinie 93/7/EWG und KultGüRückG	531
(bb) Kriegsbedingt verbrachtes Kulturgut	532

c) Förderung	532
aa) Schutz der Substanz	532
(a) Finanzielle Förderung	532
(aa) Zuwendungen	533
(bb) Erlaß von Abgaben	534
(b) Praktische und Bewußtseinsförderung	535
bb) Schutz der staatlich-territorialen Bindung	535
(a) Präventiver Schutzansatz	535
(b) Wiedergutmachender Schutzansatz	535
d) Sanktionen	536
aa) Schutz der Substanz	536
bb) Schutz der staatlich-territorialen Bindung	536
3. Form	537
a) Unterschutzstellung	537
aa) Schutz der Substanz	537
(a) Präventiver und wiedergutmachender Schutzansatz	537
(aa) Landesdenkmalschutzgesetze	537
(bb) Archivgesetze	538
(cc) Welterbe-Konvention von 1972	538
(dd) Weltgedächtnis-Programm von 1992	538
(ee) Haager Konvention von 1954	538
(ff) Sonstige völkerrechtliche Unterschutzstellungen	539
(b) Repressiver Schutzansatz	539
(aa) Landesdenkmalschutzgesetze	539
(bb) StGB und VStGB	539
(cc) IStGH-Statut	539
bb) Schutz der staatlich-territorialen Bindung	539
(a) Präventiver Schutzansatz	539
(aa) KgSchG und Landesdenkmalschutzgesetze	539
(bb) Verordnung (EWG) Nr. 3911/92	540
(cc) Völkerrechtliches Kriegsrecht	540
(b) Wiedergutmachender Schutzansatz	540
(aa) Richtlinie 93/7/EWG und KultGüRückG	540
(bb) Kriegsbedingt verbrachtes Kulturgut	541
(c) Repressiver Schutzansatz	541
(aa) KgSchG und Landesdenkmalschutzgesetze	541
(bb) KultGüRückG	541
(cc) StGB und VStGB	541
(dd) IStGH-Statut	541
b) Eingriffe	542
aa) Schutz der Substanz	542

(a) Landesdenkmalschutzgesetze	542
(b) Archivgesetze	542
(c) Völkerrechtliches Kriegs- und Friedensrecht	542
bb) Schutz der staatlich-territorialen Bindung	543
(a) Präventiver Schutzansatz	543
(aa) KgSchG und Landesdenkmalschutzgesetze	543
(bb) Verordnung (EWG) Nr. 3911/92	543
(cc) Völkerrechtliches Kriegsrecht	543
(b) Wiedergutmachender Schutzansatz	544
(aa) Richtlinie 93/7/EWG und KultGüRückG	544
(bb) Kriegsbedingt verbrachtes Kulturgut	544
c) Förderung	544
aa) Schutz der Substanz	544
(a) Finanzielle Förderung	544
(aa) Zuwendungen	544
(bb) Erlaß von Abgaben	545
(b) Praktische und Bewußtseinsförderung	545
bb) Schutz der staatlich-territorialen Bindung	546
(a) Präventiver Schutzansatz	546
(b) Wiedergutmachender Schutzansatz	546
d) Sanktionen	546
aa) Schutz der Substanz	546
bb) Schutz der staatlich-territorialen Bindung	547
4. Übereinstimmungen und Abweichungen	547
a) Schutz der Substanz	547
b) Schutz der staatlich-territorialen Bindung	552
VI. Materielle Handhabung der Instrumente	557
1. Materielle Auswahlkriterien	558
a) Schutz der Substanz	558
aa) Präventiver und wiedergutmachender Schutzansatz	558
(a) Auswahlkriterien der einzelnen Normen	558
(aa) Landesdenkmalschutzgesetze	558
(bb) Archivgesetze	560
(cc) Bundesförderung	561
(dd) Europäische Förderung	562
(ee) Völkerrechtliches Friedensrecht	563
(ff) Völkerrechtliches Kriegsrecht	566
(b) Ebenenübergreifende Analyse	567
(aa) Kulturguteignung	567
(bb) Kulturgutfähigkeit	571

(cc) Kulturgutwürdigkeit	572
bb) Repressiver Schutzansatz	574
(a) Auswahlkriterien der einzelnen Normen	574
(aa) Landesdenkmalschutzgesetze	574
(bb) StGB und VStGB	574
(cc) IStGH-Statut	575
(b) Ebenenübergreifende Analyse	576
b) Schutz der staatlich-territorialen Bindung	576
aa) Präventiver Schutzansatz	577
(a) Auswahlkriterien der einzelnen Normen	577
(aa) KgSchG	577
(bb) Landesdenkmalschutzgesetze	578
(cc) Bundesförderung	579
(dd) Verordnung (EWG) Nr. 3911/92	579
(ee) Völkerrechtliches Kriegsrecht	579
(b) Ebenenübergreifende Analyse	580
(aa) Kulturguteignung	580
(bb) Kulturgutfähigkeit	582
(cc) Kulturgutwürdigkeit	582
bb) Wiedergutmachender Schutzansatz	583
(a) Auswahlkriterien der einzelnen Normen	583
(aa) Richtlinie 93/7/EWG und KultGüRückG	583
(bb) Kriegsbedingt verbrachtes Kulturgut	585
(cc) Nationale Förderung	585
(b) Ebenenübergreifende Analyse	586
(aa) Kulturguteignung	586
(bb) Kulturgutfähigkeit	588
(cc) Kulturgutwürdigkeit	588
cc) Repressiver Schutzansatz	589
(a) Auswahlkriterien der einzelnen Normen	589
(aa) Landesdenkmalschutzgesetze	589
(bb) KgSchG	589
(cc) KultGüRückG	589
(dd) StGB und VStGB	590
(ee) IStGH-Statut	590
(b) Ebenenübergreifende Analyse	590
c) Übereinstimmungen und Abweichungen	591
aa) Schutz der Substanz	591
bb) Schutz der staatlich-territorialen Bindung	593
2. Verleihe Schutzintensität	595
a) Schutz der Substanz	595

aa)	Präventiver und wiedergutmachender Schutzansatz	595
(a)	Schutzintensität der einzelnen Normen	595
(aa)	Landesdenkmalschutzgesetze	595
(bb)	Archivgesetze	602
(cc)	Bundesförderung	603
(dd)	Europäische Förderung	604
(ee)	Völkerrechtliches Friedensrecht	604
(ff)	Völkerrechtliches Kriegsrecht	607
(b)	Ebenenübergreifende Analyse	610
bb)	Repressiver Schutzansatz	611
(a)	Schutzintensität der einzelnen Normen	611
(aa)	Landesdenkmalschutzgesetze	611
(bb)	StGB und VStGB	613
(cc)	IStGH-Statut	614
(b)	Ebenenübergreifende Analyse	614
b)	Schutz der staatlich-territorialen Bindung	615
aa)	Präventiver Schutzansatz	615
(a)	Schutzintensität der einzelnen Normen	615
(aa)	KgSchG	615
(bb)	Landesdenkmalschutzgesetze	616
(cc)	Bundesförderung	617
(dd)	Verordnung (EWG) Nr. 3911/92	617
(ee)	Völkerrechtliches Kriegsrecht	618
(b)	Ebenenübergreifende Analyse	619
bb)	Wiedergutmachender Schutzansatz	620
(a)	Schutzintensität der einzelnen Normen	620
(aa)	Richtlinie 93/7/EWG und KultGüRückG	620
(bb)	Kriegsbedingt verbrachtes Kulturgut	620
(cc)	Nationale Förderung	621
(b)	Ebenenübergreifende Analyse	621
cc)	Repressiver Schutzansatz	622
(a)	Schutzintensität der einzelnen Normen	622
(aa)	Landesdenkmalschutzgesetze	622
(bb)	KgSchG	622
(cc)	KultGüRückG	622
(dd)	StGB und VStGB	623
(ee)	IStGH-Statut	623
(b)	Ebenenübergreifende Analyse	623
c)	Übereinstimmungen und Abweichungen	624
aa)	Schutz der Substanz	625
bb)	Schutz der staatlich-territorialen Bindung	626

VII. Prinzipien des Kulturgüterschutzes	627
1. Die kulturelle Bedeutung als wesentliches, nicht aber konstantes Merkmal eines Kulturguts	627
2. Die Fiktion der Einheit von Kulturträger und Staat	628
3. Der Schutz der Substanz als oberstes Ziel	630
4. Kultureller Nationalismus versus kultureller Internationalismus	631
5. Primäre Verantwortung des Belegenheitsstaates	633
6. Gestufte Verantwortung im Substanzschutz	635
7. Kulturgüterdifferenzierung als Basisansatz	637
VIII. Ergebnis	637
1. Existenz einer ebenenübergreifenden Dogmatik	637
2. Inkongruenzen im ebenenübergreifenden Normensystem	640
a) Rechtliche Systembrüche	641
b) Inhaltliche Systembrüche	642
aa) Formelle Unstimmigkeiten	642
bb) Materielle Schutzlücken	644

4. Kapitel

Lösungspotential der ebenenübergreifenden Dogmatik

649

I. Bestehendes Lösungspotential	649
II. Rechtspolitisches Lösungspotential	651
1. Aufhebung der Inkongruenzen im ebenenübergreifenden Normensystem	651
a) Einbeziehung bestehender völkerrechtlicher Normen	651
b) Schaffung neuer und Ergänzung geltender Normen	652
aa) Nationale Ebene	652
bb) Europarechtliche Ebene	654
cc) Völkerrechtliche Ebene	655
c) Streichung und Straffung geltender Normen	656
2. Weitere Entwicklungsmöglichkeiten	661
a) Nationale Ebene	662

b) Europarechtliche Ebene..... 664
c) Völkerrechtliche Ebene 666

Zusammenfassende Thesen

671

Literaturverzeichnis 673

Stichwortverzeichnis..... 721

Abkürzungsverzeichnis

Allgemeine Abkürzungen

a. A.	anderer Ansicht
Abg.	Abgeordneter
abgedr.	abgedruckt
Abl.	Amtsblatt
AblEKD	Amtsblatt der Evangelischen Kirche in Deutschland
AblEG	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
AblEU	Amtsblatt der Europäischen Union
Abs.	Absatz
ADMO	Annuaire de Droit Maritime et Océanique
AEG	Allgemeines Eisenbahngesetz
a. F.	alte(r) Fassung
AFDI	Annuaire Français de Droit International
AfP	Archiv für Presserecht
AG	Amtsgericht
AIDI	Annuaire de l'Institut de Droit International
AJDA	L'Actualité Juridique – Droit Administratif
AJIL	American Journal of International Law
AJPIL	Austrian Journal of Public and International Law
AllgEMR	Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
Allg. Kirchbl.	Allgemeines Kirchenblatt für das evangelische Deutschland
ALR	Allgemeines Landrecht für die preußischen Staaten
amtl.	amtlich(e/r/s/n/m)
Amtsbl.	Amtsblatt
Anl.	Anlage
Anm.	Anmerkung
Ann. de l'AAA	Annuaire de l'Association des Auditeurs et des Anciens Auditeurs de L'Académie de Droit International de la Haye
Anz.	Anzeiger
AO	Abgabenordnung
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts
ApG	Apostelgeschichte
APuZg	Aus Politik und Zeitgeschichte
ArchGB	Archivgesetz des Landes Berlin
ArchG-LSA	Landesarchivgesetz Sachsen-Anhalt
ArchivG NW	Archivgesetz Nordrhein-Westfalen
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
ausdr.	ausdrücklich
ausf.	ausführlich
AusglLeistG	Ausgleichsleistungsgesetz
AVR	Archiv des Völkerrechts

AWD	Außenwirtschaftsdienst des Betriebs-Beraters
BAG	Bundesarbeitsgericht
BArchG	Bundesarchivgesetz
BAnz.	Bundesanzeiger
BauGB	Baugesetzbuch
BauO Bln	Bauordnung für Berlin
BauO LSA	Bauordnung Sachsen-Anhalt
BauO NRW	Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
BauR	Baurecht
BayArchivG	Bayerisches Archivgesetz
BayBO	Bayerische Bauordnung
BayDSchG	Bayerisches Denkmalschutzgesetz
BayNatSchG	Bayerisches Naturschutzgesetz
BayVBl.	Bayerische Verwaltungsblätter
BB	Betriebsberater
BBahnG	Bundesbahngesetz
BBauG	Bundesbaugesetz
BbgArchivG	Brandenburgisches Archivgesetz
BbgBauO	Brandenburgische Bauordnung
BbgDSchG	Brandenburgisches Denkmalschutzgesetz
BbgNatSchG	Brandenburgisches Naturschutzgesetz
BBodSchG	Bundes-Bodenschutzgesetz
Bd.	Band
Bde.	Bände
Bearb.	Bearbeiter
BEG	Bundesentschädigungsgesetz
Bem.	Bemerkung
BenVO	Benutzungsverordnung
ber.	bereinigt
BerDGVR	Berichte der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht
Beschl.	Beschluß
betr.	betreffend
BewG	Bewertungsgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBL.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BImschG	Bundes-Immissionsschutzgesetz
BK	Bonner Kommentar
BKM	Beauftragte(r) der Bundesregierung für die Angelegenheiten der Kultur und der Medien
BM	Berliner Morgenpost
BMI	Bundesminister des Innern
BMJ	Bundesminister der Justiz
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
BR-Drucks.	Bundesrats-Drucksache
BremArchivG	Bremisches Archivgesetz
BremLBO	Bremische Landesbauordnung
BRS	Baurechtssammlung
BRüG	Bundesrückerstattungsgesetz
bspw.	beispielsweise

BT-Drucks.	Bundestags-Drucksache
BullEG	Bulletin der Europäischen Gemeinschaften
BulleU	Bulletin der Europäischen Union
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts
BVFG	Bundesvertriebenengesetz
BZ	Berliner Zeitung
bzw.	beziehungsweise
CEE	Communauté Économique Européenne
Chap.	Chapter/Chapitre
CIC	Codex Iuris Canonici
CL	Circular Letter der UNESCO
CSC	Church and Society Commission
CYIL	Canadian Yearbook of International Law
DA	Deutschlandarchiv
DAR	Deutsche Akademische Rundschau
DAS	Die Alte Stadt
DBU	Deutsche Bundesstiftung Umweltschutz
DDR	Deutsche Demokratische Republik
ders.	derselbe
DGVN	Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen
dies.	dieselbe(n)
Diss.	Dissertation
DJ	Deutsche Justiz
DJZ	Deutsche Juristenzeitung
DKuD	Deutsche Kunst- und Denkmalpflege
DNK	Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz
DNotZ	Deutsche Notar-Zeitschrift
DNS	Die Neue Stadt
DOALOS	Division of Ocean Affairs and Law of the Sea
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung
Dok.	Dokument
DP	Die Denkmalpflege
dpa	Deutsche Presse Agentur
DR	Deutsches Recht
DSchG Bln	Denkmalschutzgesetz Berlin
DSchG Brem	Denkmalschutzgesetz Bremen
DSchG BW	Denkmalschutzgesetz Baden-Württemberg
DSchG Hmb	Denkmalschutzgesetz Hamburg
DSchG LSA	Denkmalschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt
DSchG MV	Denkmalschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern
DSchG NW	Denkmalschutzgesetz Nordrhein-Westfalen
DSchPflG Rh-Pf	Denkmalschutz- und -pflegegesetz Rheinland-Pfalz
DSchG SH	Denkmalschutzgesetz Schleswig-Holstein
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt
DVjs	Deutsche Vierteljahresschrift für Literaturwissenschaften und

	Geistesgeschichte
EAG	Europäische Atomgemeinschaft
EAGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft
EALG	Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz
ebd.	eben da
ed.	edition/editor(s)/éditeur(s)
EFA Rev.	European Foreign Affairs Review
EG	Europäische Gemeinschaft
EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EGKSV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EJIL	European Journal of International Law
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland
EKU	Evangelische Kirche der Union
EMRK	Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten
EntschG	Entschädigungsgesetz
EPIL	Encyclopedia of Public International Law
ERA	Europäische Rechtsakademie (Trier)
ErbStG	Erbschaftssteuer- und Schenkungssteuergesetz
erg.	ergänzt(e/r/s)
EStG	Einkommensteuergesetz
ESVGH	Entscheidungen des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs und des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg mit Entscheidungen der Staatsgerichtshöfe beider Länder
E.T.S.	European Treaty Series
et al.	et alii/und andere
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EuG	Gericht Erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften
EuGHMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EuGRZ	Europäische Grundrechte-Zeitschrift
EuR	Europarecht
EUV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Union
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EV	Einigungsvertrag
ev.	evangelisch(e/r/s/n/m)
EvStL	Evangelisches Staatslexikon
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
f.	folgende(r/s)
F.A.Z.	Frankfurter Allgemeine Zeitung
ff.	fortfolgende(r/s)
FG	Festgabe
F.I.D.E.	Fédération Internationale pour le Droit Européen
FidErlG	Gesetz über das Erlöschen der Familienfideikomnisse und sonstiger gebundener Vermögen
FlurbG	Flurbereinigungsgesetz

Fn.	Fußnote
Frh.	Freiherr
FS	Festschrift
FStrG	Bundesfernstraßengesetz
G.A.O.R.	General Assembly Official Records
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
GBL	Gesetzblatt
geänd.	geändert
gem.	gemäß
GG	Grundgesetz
GMBL	Gemeinsames Ministerialblatt
GOBReg	Geschäftsordnung der Bundesregierung
GrStG	Grundsteuergesetz
GS	Gedächtnisschrift
GSlg.	Gesetzsammlung
GV NW	Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
GVOBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
GVSlg.	Gesetz- und Verordnungssammlung
GYIL	German Yearbook of International Law
Habil.	Habilitationsschrift
HArchivG	Hessisches Archivgesetz
Hbbd.	Halbband
HbkathKR	Handbuch des katholischen Kirchenrechts
HBauO	Hamburgische Bauordnung
HBO	Hessische Bauordnung
HbStKirchR	Handbuch des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland
HbStR	Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland
HbVR	Handbuch des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland
HDSchG	Hessisches Denkmalschutzgesetz
HFR	Humboldt Forum Recht
HILJ	Harvard International Law Journal
HLKO	Haager Landkriegsordnung
HmbArchG	Hamburgisches Archivgesetz
Hrsg.	Herausgeber
HuV-I	Humanitäres Völkerrecht – Informationsschriften
ICA	International Council of Archives
ICCROM	International Centre for the Study of the Preservation and Restoration of Cultural Property
ICESCR	International Covenant on Economic, Social and Cultural Rights
I.C.J.	International Court of Justice
I.C.J. Reports	Reports of Judgements, Advisory Opinions and Orders of the I.C.J. (Entscheidungssammlung des IGH)
ICOM	International Council of Museums
ICOMOS	International Council on Monuments and Sites

ICLQ	The International and Comparative Law Quarterly
i. d. F.	in der Fassung
IDI	Institut de Droit International
i. e. S.	im engeren Sinne
IFLA.	International Federation of Library Associations/Informationsdienst zum Lastenausgleich
IGH	Internationaler Gerichtshof
IJCP	International Journal of Cultural Property
IJMCL	International Journal of Marine and Coastal Law
I.L.A.	International Law Association
ILawy	International Lawyer
ILC	International Law Commission
ILM	International Legal Materials
insb.	insbesondere
IPBPR	Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte
IPR	Internationales Privatrecht
IPRax	Praxis des internationalen Privat- und Verfahrensrechts
IPWSKR	Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
IRP	Institut für Rechtspolitik an der Universität Trier
i. S.	im Sinne
ISGH	Internationaler Seegerichtshof
ISPAC	International Scientific and Professional Advisory Council
IStGB	Internationales Strafgesetzbuch
IStGH	Internationaler Strafgerichtshof
IStGHG	IStGH-Gesetz
IUCN	International Union for the Conservation of Nature and Natural Resources
i. V. m.	in Verbindung mit
i. w. S.	im weiteren Sinne
JA	Juristische Arbeitsblätter
Jg.	Jahrgang
Jh.	Jahrhundert
JO	Journal Officiel
JöR	Jahrbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart
Jura	Juristische Ausbildung
JuS	Juristische Schulung
JZ	Juristenzeitung
KA	Kirchliches Amtsblatt
KEK	Konferenz Europäischer Kirchen
KG	Kammergericht
KgSchG	Gesetz zum Schutz deutschen Kulturguts gegen Abwanderung
KgSchGÄndG	Kulturgutschutzänderungsgesetz
KJ	Kritische Justiz
KMBI.	Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht, Kultus, und Wissenschaft, Forschung und Kunst
KMK	Kultusministerkonferenz
KMK-Beschlußslg.	Sammlung der Beschlüsse der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
KPdSU	Kommunistische Partei der Sowjetunion

KSZE	Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
KultGüRückG	Kulturgüterrückgabegesetz
KultgutSiG	Kulturgutsicherungsgesetz
KultStiftFG	Kultur- und Stiftungsförderungsgesetz
KuR	Kirche und Recht
KUR	Kunstrecht und Urheberrecht
LArchG BW	Landesarchivgesetz Baden-Württemberg
LArchG Rh-Pf	Landesarchivgesetz Rheinland-Pfalz
LArchG SH	Landesarchivgesetz Schleswig-Holstein
LArchivG M-V	Landesarchivgesetz Mecklenburg-Vorpommern
LBauO MV	Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern
LBauO Rh-Pf	Landesbauordnung Rheinland-Pfalz
LBO BW	Landesbauordnung für Baden-Württemberg
LBO Saar	Bauordnung für das Saarland
LBO SH	Landesbauordnung für das Land Schleswig-Holstein
Lfg.	Lieferung
lit.	litera
LG	Landgericht
LJIL	Leiden Journal of International Law
LKV	Landes- und Kommunalverwaltung
Loseblattslg.	Loseblattsammlung
LPG	Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft
LVerf Brem	Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen
LVerf Rh-Pf	Landesverfassung Rheinland-Pfalz
LVwVfG	Landesverwaltungsverfahrensgesetz
LWG Rh-Pf	Landeswassergesetz Rheinland-Pfalz
MABl.	Allgemeines Ministerialblatt der Bayerischen Staatsregierung
MBl. NW	Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen
Mio.	Millionen
Mk	Markus
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
MusStG Bln	Museumsstiftungsgesetz Berlin
M-V	Mecklenburg-Vorpommern
NArchG	Niedersächsisches Archivgesetz
NAS	Nautical Archaeology Society
NBauO	Niedersächsische Bauordnung
n. Chr.	nach Christus
Nds DSchG	Niedersächsisches Denkmalschutzgesetz
NdsNatSchG	Niedersächsisches Naturschutzgesetz
Nds Verf	Niedersächsische Verfassung
n. F.	neue Fassung
NGO	Non Governmental Organisation
NILR	Netherlands International Law Review
NJ	Neue Justiz
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NordÖR	Zeitschrift für öffentliches Recht in Norddeutschland
NRO	Nichtregierungsorganisation(en)
NS-VEntschG	NS-Verfolgtenentschädigungsgesetz
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht

NuR	Natur und Recht
n. v.	nicht veröffentlicht
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NVwZ-RR	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht Rechtsprechungsreport
NWVBl.	Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter
NYIL	Netherlands Yearbook of International Law
NYUJILP	New York University Journal of International Law and Politics
NZWehrr	Neue Zeitschrift für Wehrrecht
NZZ	Neue Zürcher Zeitung
o. Ä.	oder Ähnliches
ODIL	Ocean Development and International Law
öarr	Österreichisches Archiv für Recht und Religion
ÖAKR	Österreichisches Archiv für Kirchenrecht
ÖJZ	Österreichische Juristenzeitung
ÖRK	Ökumenischer Rat der Kirchen
ÖZKD	Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege
ÖZöRV	Österreichische Zeitschrift für öffentliches Recht und Völkerrecht
ÖZRvgl	Österreichische Zeitschrift für Rechtsvergleichung
o. g.	oben genannt(e/r)
OLG	Oberlandesgericht
ORG	Oberstes Rückerstattungsgericht
OstEuR	Osteuropa-Recht
OVG	Oberverwaltungsgericht
OVG NW	Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
Para.	Paragraph/Abschnitt
PolG BW	Polizeigesetz Baden-Württemberg
puk	politik und kultur
RabelsZ	Rabels Zeitschrift
RBDI	Revue belge de droit international
rd.	rund
RdC	Recueil des Cours de l'Académie de Droit International de la Haye
Rec.	Recommendation
REDP	Revue Européenne de Droit Public
Reg.Bl.	Regierungsblatt
Res.	Resolution
RGBl.	Reichsgesetzblatt
RGDIP	Revue Générale de Droit International Public
RGSt	Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen
RICR	Revue Internationale de la Croix-Rouge
RIW	Recht der Internationalen Wirtschaft
Rn.	Randnummer
ROG	Raumordnungsgesetz
Rs.	Rechtssache
RzW	Rechtsprechung zum Wiedergutmachungsrecht
S.	Seite(n)/Satz

s.	siehe
SächsArchG	Sächsisches Archivgesetz
SächsBO	Sächsische Bauordnung
SächsDSchG	Sächsisches Denkmalschutzgesetz
SächsPolG	Sächsisches Polizeigesetz
SächsVBl.	Sächsische Verwaltungsblätter
SächsVerfGH	Sächsischer Verfassungsgerichtshof
SArchG	Saarländisches Archivgesetz
SchZBl	Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Verwaltungsrecht
S.C.O.R.	Security Council Official Records
SDSchG	Saarländisches Denkmalschutzgesetz
SJZ	Süddeutsche Juristenzeitung
Slg.	Sammlung
sm	Seemeilen
sog.	sogenannte(r/s)
Sp.	Spalte
SPK	Stiftung Preußischer Kulturbesitz
SRÜ	Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen
St.	Ständig(e/r/s)
StiftG	Stiftungsgesetz
StuW	Steuer und Wirtschaft
Suppl.	Supplement
SVwVG	Saarländisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz
SZ	Süddeutsche Zeitung
SZIER	Schweizerische Zeitschrift für internationales und europäisches Recht
ThGl	Theologie und Glaube
ThDSchG	Thüringer Denkmalschutzgesetz
ThürArchivG	Thüringer Archivgesetz
ThürBO	Thüringer Bauordnung
ThürVBl.	Thüringer Verwaltungsblätter
ThürStAnz	Thüringischer Staatsanzeiger
T.I.A.S.	Treaties and Other International Acts Series (United States)
TKG	Telekommunikationsgesetz
TWG	Telegraphenwegegesetz
u. a.	unter anderem
UEK	Union Evangelischer Kirchen
ULR	Uniform Law Review
UN	United Nations
UN-Res.	UN-Resolution
UNCLOS	United Nations Convention on the Law of the Sea
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organisation
UNIDROIT	United Nations International Institute for the Unification of Private Law
U.N.T.S.	United Nations Treaty Series
Unterabs.	Unterabsatz
UNO	United Nations Organisation
UNYB	United Nations Yearbook
Urt.	Urteil

UStG	Umsatzsteuergesetz
UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung
UVPG	Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung
u. z.	und zwar
v.	vom/versus
VBIBW	Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg
Verf Bay	Verfassung des Freistaates Bayern
Verf Bbg	Verfassung des Landes Brandenburg
Verf Bln	Verfassung von Berlin
Verf BW	Verfassung des Landes Baden-Württemberg
Verf Hess	Verfassung des Landes Hessen
Verf LSA	Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt
Verf MV	Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Verf NW	Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen
Verf Saar	Verfassung des Saarlandes
Verf Sachs	Verfassung des Freistaates Sachsen
Verf SH	Verfassung des Landes Schleswig-Holstein
Verf Thür	Verfassung des Freistaates Thüringen
VermG	Vermögensgesetz
VerwArch	Verwaltungsarchiv
VG	Verwaltungsgericht
VGH	Verwaltungsgerichtshof
VIZ	Zeitschrift für Vermögens- und Immobilienrecht
VJIL	Virginia Journal of International Law
VN	Vereinte Nationen
VO	Verordnung
VOBl.	Verordnungsblatt
VOBl. CZivVE	Verordnungsblatt des Chefs der Zivilverwaltung im Elsaß
vol.	volume
Vorb.	Vorbemerkung
vorl.	vorläufig(e/r/s)
VOSlg.	Verordnungssammlung
VR	Verwaltungsrundschau
VStGB	Völkerstrafgesetzbuch
VVDStRL	Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
WaStrG	Bundeswasserstraßengesetz
Web JCLI	Web Journal of Current Legal Issues
WHG	Wasserhaushaltsgesetz
Wiss.	Wissenschaftlich(e/r/s)
WissR	Wissenschaftsrecht, Wissenschaftsverwaltung, Wissenschaftsförderung
WM	Wertpapiermitteilungen, Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht
WoBauFG	Wohnungsbauförderungsgesetz
WRV	Weimarer Reichsverfassung
WTO	World Trade Organisation
WBVR	Wörterbuch des Völkerrechts
YBILC	Yearbook of the International Law Commission

YBIHL	Yearbook of International Humanitarian Law
ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
ZADR	Zeitschrift der Akademie für Deutsches Recht
ZAR	Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik
ZEuS	Zeitschrift für Europarechtliche Studien
ZG	Zeitschrift für Gesetzgebung
Ziff.	Ziffer
ZK	Zentralkomitee
ZP	Zusatzprotokoll
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZSE	Zeitschrift für Staats- und Europawissenschaften
ZSG	Zivilschutzgesetz
ZSNeuOG	Zivilschutzneuordnungsgesetz
ZStaatsW	Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft
ZStW	Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft
ZUM	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht
ZVglRWiss	Zeitschrift für Vergleichende Rechtswissenschaft
ZVR	Zeitschrift für Völkerrecht

*Abkürzungen für europarechtliche Normen
(in chronologischer Reihenfolge)*

Verordnung (EWG) Nr. 3911/92	Verordnung (EWG) Nr. 3911/92 des Rates vom 9. Dezember 1992 über die Ausfuhr von Kulturgütern (AbleG Nr. L 395/1, v. 31.12.1992)
Richtlinie 93/7/EWG	Richtlinie 93/7/EWG des Rates vom 15. März 1993 über die Rückgabe von unrechtmäßig aus dem Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats verbrachten Kulturgütern (AbleG Nr. L 74/74, v. 27.03.1993)
Programm KULTUR 2000	Beschluß Nr. 508/2000/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Februar 2000 über das Programm »Kultur 2000« (AbleG Nr. L 63/1, v. 10.03.2000)

*Abkürzungen für völkerrechtliche Normen
(in chronologischer Reihenfolge)*

II. Haager Abkommen von 1899	Abkommen, betreffend die Gesetze und Gebräuche des Landkriegs, v. 29.07.1899 (RGBl. 1901 S. 423)
HLKO von 1899	Bestimmungen, betreffend die Gesetze und Gebräuche des Landkriegs, Anlage zum II. Haager Abkommen von 1899 (RGBl. 1901 S. 436)
IV. Haager Abkommen von 1907	Abkommen, betreffend die Gesetze und Gebräuche des Landkriegs, v. 18.10.1907 (RGBl. 1910 S. 107)
HLKO von 1907	Ordnung der Gesetze und Gebräuche des Landkriegs, Anlage zum IV. Haager Abkommen von 1907 (RGBl. 1910 S. 132)

- IX. Haager Abkommen von 1907 Abkommen, betreffend die Beschießung durch Seestreitkräfte in Kriegszeiten, v. 18.10.1907 (RGBl. 1910 S. 256)
- Roerich-Pakt von 1935 Treaty on the Protection of Artistic and Scientific Institutions and Historic Monuments, v. 15.04.1935, in: *ZaöRV* 16 (1955/56), S. 78 f.
- Washingtoner Vertrag von 1935 Treaty on the Protection of Movable Property of Historic Value, v. 15.04.1935, in: *Hudson* (Hrsg.), *International Legislation*, Vol. VII, No. 409, S. 59 ff.
- UNESCO-Verfassung von 1945 Verfassung der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO), v. 16.11.1945, in: *Hüfner/Reuther* (Hrsg.), *UNESCO-Handbuch*, 1996, S. 260 ff.
- IV. Genfer Abkommen von 1949 IV. Genfer Abkommen zum Schutze von Zivilpersonen in Kriegszeiten, v. 12.08.1949 (BGBl. 1954 II S. 917)
- Abkommen von Florenz von 1950 Abkommen über die Einfuhr von Gegenständen erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters, v. 22.11.1950 (BGBl. 1957 II S. 171)
- Haager Konvention von 1954 Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten, v. 14.05.1954 (BGBl. 1967 II S. 1235)
- Erstes Haager Protokoll von 1954 Protokoll (zur Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten), v. 14.05.1954 (BGBl. 1967 II S. 1300)
- Europäisches Kulturabkommen von 1954 Europäisches Kulturabkommen, v. 19.12.1954 (BGBl. 1955 II S. 1128)
- Londoner Übereinkommen von 1969 Europäisches Übereinkommen zum Schutz archäologischen Kulturguts, v. 06.05.1969 (BGBl. 1974 II S. 1286)
- Pariser Konvention von 1970 Übereinkommen über Maßnahmen zum Verbot und zur Verhütung der unzulässigen Einfuhr, Ausfuhr und Übereignung von Kulturgut, v. 14.11.1970 (BTagsDr. VI/3511, S. 3 ff.)
- Welterbe-Konvention von 1972 Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt, v. 23.11.1972 (BGBl. 1977 II S. 215)
- Nairobi Protokoll von 1976 Protokoll zum Abkommen über die Einfuhr von Gegenständen erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters, v. 26.11.1976 (BGBl. 1989 II S. 491)
- Genfer Zusatzprotokoll I von 1977 Zusatzprotokoll zu den Genfer Abkommen vom 12.08.1949 über den Schutz der Opfer internationaler bewaffneter Konflikte, v. 08.06.1977 (BGBl. 1990 II S. 1551)
- Genfer Zusatzprotokoll II von 1977 Zusatzprotokoll zu den Genfer Abkommen vom 12.08.1949 über den Schutz der Opfer nicht internationaler bewaffneter Konflikte, v. 08.06.1977 (BGBl. 1990 II S. 1637)

- Seerechtsübereinkommen von 1982 Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen, v. 10.12.1982 (BTagsDr. 12/7829, v. 10.06.1994, S. 9)
- Wiener Konvention über Staatennachfolge von 1978 Vienna Convention on Succession of States in Respect of State Property, Archives and Debts, v. 08.04.1978, in: ILM 22 (1983), 306 ff.
- Delphi Konvention von 1985 European Convention on Offences Relating to Cultural Property, v. 23.06.1985, in: ILM 25 (1986), 44 ff.
- Granada Konvention von 1985 Übereinkommen zum Schutz des architektonischen Erbes Europas, v. 03.10.1985 (BGBl. 1987 II S. 624)
- Konvention von Valetta von 1992 Europäisches Übereinkommen zum Schutz des archäologischen Erbes (revidiert), v. 16.01.1992 (BGBl. 2002 II S. 2710)
- Weltgedächtnis-Programm von 1992 UNESCO-Programme »Memory of the World« (Programm zum Erhalt des dokumentarischen Erbes der Welt)
- UNIDROIT-Konvention von 1995 UNIDROIT-Übereinkommen über gestohlene oder rechtswidrig ausgeführte Kulturgüter, v. 24.06.1995, in: ZVglRWiss 95 (1996), 214 ff. Amtlicher englischer Text in: ILM 34 (1995), 1330 ff.
- IStGH-Statut von 1998 Römisches Statut des Internationalen Strafgerichtshofs, v. 17.07.1998 (BGBl. 2000 II S. 1394)
- Zweites Haager Protokoll von 1999 Second Protocol to the Hague Convention of 1954 for the Protection of Cultural Property in the Event of Armed Conflict, v. 26.03.1999, in: ILM 38 (1999), 769 ff.
- Unterwassererbe-Konvention von 2001 Convention on the protection of the Underwater Cultural Heritage, v. 06.11.2001, in: ILM 41 (2002), 40 ff.

Einleitung

I. Problemstellung

Nahezu jeder Bereich des innerstaatlichen Rechts durchläuft seit mehreren Jahrzehnten einen Prozeß, der mit den Begriffen »Europäisierung« und »Internationalisierung« umschrieben wird. Europäisierung meint dabei die »Beeinflussung, Überlagerung und Umformung« nationalen Rechts »durch europäisches Rechtsdenken und Rechtshandeln«¹. Entsprechend läßt sich Internationalisierung definieren als die »Durchdringung des innerstaatlichen durch das internationale Recht«². Weitestgehend Einigkeit besteht darin, daß die zunehmende Verlagerung von Regelungskompetenzen und -inhalten auf die europa- und völkerrechtliche Ebene ein komplexes Normennetzwerk hat entstehen lassen, das es verbietet, Rechtsprobleme nur noch mit Hilfe einer Normebene lösen zu wollen. Insbesondere eine rein etatistische Sichtweise ist mittlerweile überholt³. Die Rechtswissenschaft hat relativ spät auf diese Entwicklung reagiert⁴. Mittlerweile nimmt sich die Staatsrechtslehre des Phänomens allerdings in verstärktem Maße an⁵, wenn auch die Europäisierung deutlich im Mittelpunkt des Interesses steht⁶.

Die bisher vorliegenden Analysen von Europäisierungs- und Internationalisierungsprozessen haben jedoch immer noch das innerstaatliche Recht zum eigentli-

¹ So *Schmidt-Aßmann*, Das Allgemeine Verwaltungsrecht als Ordnungs idee, 1998, S. 29 für die Europäisierung des Verwaltungsrechts.

² Vgl. *Tietje*, DVBl. 2003, 1081 (1084).

³ Vgl. besonders deutlich *Hollerbach*, Globale Perspektiven der Rechts- und Staatsentwicklung, in: Freiburger Universitätsblätter 30 (1991), 33 (35); *Wahl*, Internationalisierung des Staates, in: FS Hollerbach, 2001, S. 193 (221); *Tietje*, DVBl. 2003, 1081 (1093); *Bryde*, Der Staat 42 (2003), 61. Beschränkt auf den Kulturgüterschutz vgl. exemplarisch *Reichelt*, Rechtsfragen des internationalen Kulturgüterschutzes, in: Sladek (Hrsg.), Das kulturelle Erbe im Risiko der Modernität, 1993, S. 61 (74); *Fechner*, Prinzipien des Kulturgüterschutzes, in: ders./Oppermann/Protz (Hrsg.), Prinzipien des Kulturgüterschutzes, 1996, S. 11 (13).

⁴ Vgl. *Wahl*, Internationalisierung des Staates, in: FS Hollerbach, 2001, S. 193 (197); *Hobe*, Der offene Verfassungsstaat zwischen Souveränität und Interdependenz, 1998, S. 120 ff. m. w. N.

⁵ So waren die Konsequenzen von Europäisierung und Internationalisierung für die Staatsrechtslehre eines der Themen der Staatsrechtslehrertagung 2003, vgl. *Kokott/Vesting*, Die Staatsrechtslehre und die Veränderung ihres Gegenstandes: Konsequenzen von Europäisierung und Internationalisierung (VVDStRL 63), 2004.

⁶ So auch ausdr. *Tietje*, DVBl. 2003, 1081 (1096). Aus der mittlerweile umfangreichen Literatur vgl. beispielhaft *Schwarze*, (Hrsg.), Das Verwaltungsrecht unter europäischem Einfluß, 1996; *Kadelbach*, Allgemeines Verwaltungsrecht unter europäischem Einfluß, 1999; *Tietje*, Internationalisiertes Verwaltungshandeln, 2001; *Ehlers*, Die Europäisierung des Verwaltungsprozeßrechts, 1999; *Classen*, Die Europäisierung der Verwaltungsgerichtsbarkeit, 1996; *Schoch*, Die Europäisierung des verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutzes, 2000; *Buck*, Die Europäisierung des verwaltungsgerichtlichen vorläufigen Rechtsschutzes, 2000.

chen Untersuchungsgegenstand. Geprüft wird, wie das nationale Recht durch europa- und völkerrechtliche Vorgaben beeinflusst wird. Es ist gewissermaßen ein Blick »von innen« aus dem nationalen Recht nach außen hin zum Völker- und Europarecht, der sich dann wieder nach innen senkt, um die zu beobachtenden Veränderungen an den nationalen Normen zu untersuchen. Einen Blick »von außen« auf das komplexe Gesamtsystem, das nationales, Völker- und Europarecht zusammen bilden, stellt ein solcher Ansatz nicht dar⁷.

Ein solcher Blick soll im folgenden unternommen werden. Am Beispiel des Kulturgüterschutzes soll das komplexe Netzwerk, das beim Zusammenspiel der verschiedenen Normebenen entsteht, einer umfassenden Untersuchung unterzogen werden. Hauptfrage ist dabei, ob dieses »ebenenübergreifende Normensystem« eine kohärente Struktur und eine formelle wie materielle Geschlossenheit aufweist, oder ob es sich nur um eine unkoordiniert entstandene Ansammlung von Normen der verschiedenen Ebenen handelt. Zu untersuchen ist also, ob das ebenenübergreifende Normensystem über gemeinsame dogmatische Elemente und Strukturen verfügt, die eine »ebenenübergreifende Dogmatik« des Kulturgüterschutzes entstehen lassen.

Die Frage ist deshalb von Bedeutung, weil eine ebenenübergreifende Dogmatik die Einbeziehung der völker- und europarechtlichen Vorgaben in das nationale Recht erleichtern würde. Europäisierung und Internationalisierung stellten dann nicht die mühsame Einarbeitung von systematisch und inhaltlich divergierenden Normen in das nationale Recht dar, sondern wären nur eine Anpassung der nationalen Ebene an gemeinsame, ebenenübergreifende Strukturen, Zielsetzungen und Inhalte.

Darüber hinaus könnte eine ebenenübergreifende Dogmatik zur Einheit und Widerspruchsfreiheit des ebenenübergreifenden Normensystems beitragen. Der Grundsatz der Widerspruchsfreiheit der Rechtsordnung wurde im Jahre 1998 durch zwei Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts zum verfassungsrechtlichen Prinzip erklärt. Das Gericht stellte in seinen Urteilen fest, daß das Rechts- und das Bundesstaatsprinzip alle rechtsetzenden Organe verpflichten, »ihre Regelungen jeweils so aufeinander abzustimmen, daß den Normadressaten nicht gegenläufige Vorschriften erreichen, die Rechtsordnung also nicht auf Grund unterschiedlicher Anordnungen widersprüchlich« werde⁸.

Die Urteile lösten im Schrifttum eine kontroverse Diskussion aus. Zum Teil stießen sie auf Zustimmung⁹. Daneben waren aber auch zahlreiche kritische Stimmen zu vernehmen, die sich insbesondere gegen die Ableitung des Grundsatzes aus dem Rechtsstaatsprinzip und gegen die Weite der getroffenen Aussagen zu

⁷ Gelegentlich finden sich allerdings Ansätze zu einer solchen Betrachtungsweise »von außen«, vgl. *Wahl*, Internationalisierung des Staates, in: FS Hollerbach, 2001, S. 193 216 ff.), der speziell die Rolle des Staates im »Drei-Ebenen-System« untersucht. Ähnlich *Hobe*, Der offene Verfassungsstaat zwischen Souveränität und Interdependenz, 1998, S. 137 ff. Vgl. auch *Meessen*, ZVglRWiss 100 (2001), 41 ff., der auf die Notwendigkeit hinweist, ebenenübergreifend zu arbeiten und dementsprechend möglicherweise gar den Fächerkanon zu überprüfen.

⁸ BVerfGE 98, 83 (97). Ähnlich BVerfGE 98, 106 (118 f.), wo allerdings nur auf das Rechtsstaatsprinzip rekurriert wird.

⁹ Vgl. *Sodan*, JZ 1999, 864 ff.; *Frenz*, DÖV 1999, 41 ff.; *Bothe*, NJW 1998, 2333.

Wertungswidersprüchen in der Rechtsordnung richteten¹⁰. In nachfolgenden Urteilen sowohl des Bundesverfassungsgerichtes als auch anderer Gerichte wurde das Prinzip der Widerspruchsfreiheit der Rechtsordnung bestätigt¹¹.

Die Kontroverse verliert an Schärfe, wenn man sich vergegenwärtigt, daß sich die Kritik an dem neuen verfassungsrechtlichen Prinzip nicht gegen das Ergebnis, sondern in erster Linie gegen den gewählten Weg richtete. In der Regel wurde argumentiert, daß sich Widersprüche auch unter Rückgriff auf bereits geltende Prinzipien wie die Kompetenzordnung, die Normenhierarchie, die Bundestreue, die Rechtssicherheit und den allgemeinen Gleichheitsgrundsatz beheben ließen. Über das Ziel, die Herstellung einer widerspruchsfreien und damit einheitlichen Rechtsordnung, herrscht weitestgehend Einigkeit. Eine solche Grundhaltung überrascht nicht, ist doch das Prinzip der Einheit der Rechtsordnung keine neue Idee, sondern dem Recht in gewisser Weise inhärent¹². Auch läßt es sich, losgelöst von verfassungsrechtlichen Überlegungen, als rechtswissenschaftlicher Grundsatz bereits aus allgemeinen methodologischen wissenschaftstheoretischen Prinzipien ableiten¹³.

Was für eine Rechtsordnung, d. h. für das nationale Recht eines Staates gilt¹⁴, hat aber – denkt man den neuen ebenenübergreifenden Ansatz konsequent zuende – für ein ebenenübergreifendes Normensystem erst recht zu gelten. In einem Normennetzwerk, das mehrere Ebenen einbezieht, ist die Gefahr sich widersprechender Bestimmungen besonders ausgeprägt, werden doch die Normen auf den jeweiligen Ebenen von unterschiedlichen Normgebern erlassen und folgen sie doch anderen formellen wie materiellen Entstehungsprinzipien. Da alle Normen jedoch der Regelung derselben Rechtsmaterie dienen, dürfen Widersprüche auch in einem ebenenübergreifenden Normensystem nicht auftauchen. Betrachtet man die verschiedenen Ebenen als »funktionale Einheit«¹⁵, ist auch die Widerspruchsfreiheit und damit Einheit des ebenenübergreifenden Normensystems ein von der Rechtswissenschaft anzustrebendes Ziel. Erste Stimmen in der Literatur wenden bereits, wenn auch noch etwas zaghaft, das Prinzip der Einheit der Rechtsordnung auf das Verhältnis zwischen nationalem und Europarecht an¹⁶. Andere weisen in allgemeiner Form auf die Notwendigkeit einheitlicher Ansätze in ebenenübergreifenden Normenkomplexen hin¹⁷.

¹⁰ Besonders polemisch *Sendler*, NJW 1998, 2875 ff. (Reise nach Absurdistan). Kritisch darüber hinaus *Fischer*, JuS 1998, 1096 ff.; *Konrad*, DÖV 1999, 12 (15 ff.); *Rodi*, StuW 1999, 105 (108 ff.); *Jarass*, AöR 126 (2001), 588 ff.; *Kloepfer/Bröcker*, DÖV 2001, 1 ff.; *Hanebeck*, Der Staat 2002, 429 (439 ff.); *Brüning*, NVwZ 2002, 33 (35 ff.).

¹¹ Vgl. OVG Lüneburg, NVwZ-RR 1999, 792 ff.; BVerwGE 110, 248 ff.; BVerfG, NVwZ 2001, 1264 f. sowie zuletzt BVerfG, Urt. v. 15.07.2003 – 2 BvF 6/98 –.

¹² Vgl. etwa *Engisch*, Die Einheit der Rechtsordnung, 1935; *Baldus*, Die Einheit der Rechtsordnung, 1995 (als rechtshistorische Analyse); *Felix*, Einheit der Rechtsordnung, 1998, S. 189 ff. (aus verfassungsrechtlicher Sicht).

¹³ Vgl. ausf. *Sodan*, JZ 1999, 864 (866 ff.).

¹⁴ Besonders deutlich *Schilling*, Rang und Geltung von Normen in gestuften Rechtsordnungen, 1994, S. 372 ff.

¹⁵ So *Tietje*, DVBl. 2003, 1081.

¹⁶ Besonders vorsichtig noch *Sodan*, JZ 1999, 864 (873), der die Einbeziehung der europarechtlichen Ebenen nur im letzten Satz erwähnt. Deutlicher hingegen *Frenz*, DÖV 1999, 41 (49 f.).

¹⁷ Vgl. *Fechner*, Prinzipien des Kulturgüterschutzes, in: ders./Oppermann/Protz (Hrsg.), Prinzipien des Kulturgüterschutzes, 1996, S. 11 (13).

Eine ebenenübergreifende Dogmatik würde nicht nur verdeutlichen, ob und inwieweit eine solche Einheit bereits existiert. Sie würde auch dazu beitragen, Widersprüche, Lücken und Inkongruenzen im ebenenübergreifenden Normensystem ans Licht zu bringen. Schließlich könnten mit Hilfe der rechtspolitischen Funktion juristischer Dogmatik¹⁸ Vorschläge zur Weiterentwicklung des ebenenübergreifenden Normensystems erarbeitet bzw. bewertet werden.

Die Gründe, warum zur Untersuchung eines ebenenübergreifenden Normensystems und zur Erarbeitung einer ebenenübergreifenden Dogmatik auf den Kulturgüterschutz zurückgegriffen wird, sind mannigfaltig. Es handelt sich um ein vergleichsweise junges und damit noch nicht bis in alle Einzelheiten durchstrukturiertes Rechtsgebiet¹⁹. Zwar ist der Kulturgüterschutz vor allem in den letzten zehn Jahren zunehmend in das rechtswissenschaftliche Interesse gerückt, wie die Vielzahl der erschienenen Monographien zu diesem Thema belegt. Die Arbeiten beschäftigen sich jedoch in der Regel nur mit Einzelaspekten der ausgesprochen weit gefächerten Materie bzw. nur mit einzelnen Normebenen²⁰. Als ein sich gewissermaßen noch in der Entwicklung befindliches Rechtsgebiet ist der Kulturgüterschutz darüber hinaus noch in besonderer Weise der Gefahr von Systembrüchen und Normwidersprüchen ausgesetzt, ist doch noch nicht soviel Zeit vergangen, daß die Mehrzahl der auftretenden Divergenzen nach und nach hätte behoben werden können. Diese »Unfertigkeit« des kulturgüterschützenden Normensystems bietet aber auch eine besondere Chance, das Lösungspotential einer ebenenübergreifenden Dogmatik zu bewerten. Wo überdurchschnittlich viele ungeklärte Fragen und offene Punkte bleiben, vermag ein ebenenübergreifender dogmatischer Ansatz möglicherweise außergewöhnlich viel zu leisten. Schließlich bietet die dogmatische Analyse in einem so frühen Entwicklungsstadium des Normensystems

¹⁸ Vgl. *Rüthers*, Rechtslehre, 1999, Rn. 326 f.; *ders.*, Rechtsdogmatik und Rechtspolitik unter dem Einfluß des Richterrechts, 2003, S. 29 f.; *Schroeder*, Das Gemeinschaftsrechtssystem, 2002, S. 55; *Pawłowski*, Methodenlehre für Juristen, 3. Aufl., 1999, Rn. 784.

¹⁹ Vgl. etwa den Hinweis von *Hense*, Reform des Denkmalrechts?, in: *ders.* (Hrsg.), Denkmalrecht unter Denkmalschutz?, 2003, S. 79 (82), daß eine systematische Untersuchung allein des Denkmalrechts in allen seinen praktischen wie dogmatischen Aspekten noch ausstehe. Ähnlich *Fechner*, Prinzipien des Kulturgüterschutzes, in: *ders./Oppermann/Prött* (Hrsg.), Prinzipien des Kulturgüterschutzes, 1996, S. 11 (14): Einen prinzipiengeleiteten Kulturgüterschutz gäbe es bisher nur ansatzweise.

²⁰ Vgl. exemplarisch *Körner*, Denkmalschutz und Eigentumsschutz, 1992; *Hammer*, Die geschichtliche Entwicklung des Denkmalrechts in Deutschland, 1995; *Fechner*, Rechtlicher Schutz archäologischer Kulturgüter, 1991; *Fiedler*, Kulturgüter als Kriegsbeute?, 1995; *Bernsdorff/Kleine-Tebbe*, Kulturgüterschutz in Deutschland, 1996; *Hipp*, Schutz von Kulturgütern in Deutschland, 2000; *Geißler*, Staatliche Kunstförderung nach Grundgesetz und Recht der EG, 1995; *Reichelt* (Hrsg.), Neues Recht zum Schutz von Kulturgut: Internationaler Kulturgüterschutz. EG-Richtlinie, UNIDROIT-Konvention und Folgerecht, 1997; *Bila*, Nationaler Kulturgüterschutz in der Europäischen Union, 1997; *Maurer*, Ch., Die Ausfuhr von Kulturgütern in der Europäischen Union, 1997; *v. Schorlemer*, Internationaler Kulturgüterschutz, 1992; *Jaeger*, Rechtsfragen des internationalen Kulturgüterschutzes, 1993; *Toman*, The Protection of Cultural Property in the Event of Armed Conflict, 1996; *Schwadorf-Ruckdeschel*, Rechtsfragen des grenzüberschreitenden rechtsgeschäftlichen Erwerbs von Kulturgütern, 1995; *Turner*, Das Restitutionsrecht des Staates nach illegaler Ausfuhr von Kulturgütern, 2002. Das wohl erste Sammelwerk, das bislang versucht hat, alle Aspekte des Kulturgüterschutzes zumindest anzureißen, ist *Fechner/Oppermann/Prött* (Hrsg.), Prinzipien des Kulturgüterschutzes, 1996.

die Möglichkeit, dessen Weiterentwicklung positiv, d. h. systemkonform und in sich stimmig, zu beeinflussen. Nicht unerwähnt bleiben darf allerdings auch die allgemeine Anziehungskraft und Faszination, die ein so junges Rechtsgebiet wie der Kulturgüterschutz auf den Rechtswissenschaftler auszuüben vermag. So viele offene Punkte harren einer vertieften Untersuchung²¹, beginnend bei der Frage nach dem Begriff des Kulturguts und endend mit derjenigen nach den Zielen dieses Rechtsgebiets, daß der Rechtswissenschaftler sich einer Befassung mit der Materie kaum wird entziehen können.

Gelingt am Ende die Erarbeitung einer ebenenübergreifenden Dogmatik bliebe diese Idee jedoch nicht auf den Kulturgüterschutz beschränkt. Sie beanspruchte dann als neuer rechtswissenschaftlicher Ansatz Geltung auch für die übrigen Gebiete des Rechts.

II. Gang der Untersuchung

Um zu einer umfassenden Untersuchung der dogmatischen Strukturen des ebenenübergreifenden Normensystems zu gelangen, ist im *ersten Kapitel* die historische Entwicklung der nationalen, völker- und europarechtlichen Ebene darzustellen. Auf diese Weise werden zum einen eine umfassende Bestandsaufnahme aller existierenden Normen des Kulturgüterschutzes vorgenommen, zum anderen die für jede Ebene charakteristischen Entstehungsprozesse und Einflußfaktoren verdeutlicht. Zu fragen ist dabei, ob sich trotz der divergierenden Gesetzmäßigkeiten, denen jede Ebene folgt, gemeinsame Entwicklungslinien erkennen lassen.

Aufbauend auf den historischen Vorgaben wird im *zweiten Kapitel* die Struktur des derzeit geltenden ebenenübergreifenden Normensystems für die Bundesrepublik herausgearbeitet. Dabei geht es nicht nur um eine Darstellung des status quo, sondern insbesondere um eine umfassende Systematisierung. Zu fragen ist nach den Bestandteilen des ebenenübergreifenden Normensystems, nach Akteuren, Kompetenzverteilungen und Normtypen.

Die Struktur des ebenenübergreifenden Normensystems bildet die Basis der im *dritten Kapitel* folgenden dogmatischen Untersuchung. Unter Zugrundelegung eines ebenenübergreifenden Ansatzes ist der Frage nach gemeinsamen Begriffen, Zielen und Instrumenten nachzugehen. Besondere Bedeutung kommt dabei der Untersuchung der formellen wie materiellen Handhabung der Instrumente zu. Hier werden mögliche systematische Inkongruenzen besonders deutlich zutage treten. Die dogmatische Untersuchung endet mit der Frage nach gemeinsamen Prinzipien, die das Gesamtsystem prägen.

Im *vierten abschließenden Kapitel* wird das Lösungspotential der ebenenübergreifenden Dogmatik bewertet. Zu fragen ist zum einen, ob mit Hilfe der erarbeiteten Begriffe, Ziele, Instrumente und Prinzipien bestehende offene Fragen einer Lösung zugeführt werden können. Zum anderen gilt es, den rechtspolitischen Erkenntniswert, den die vorangegangene Analyse zu bieten vermag, anhand kon-

²¹ Zusammenfassend aber doch besonders prägnant *Fechner*, Prinzipien des Kulturgüterschutzes, in: ders./Oppermann/Prott (Hrsg.), Prinzipien des Kulturgüterschutzes, 1996, S. 11 ff.

kreter Beispiele und Fragestellungen zu würdigen. Die Arbeit endet also mit einem Ausblick auf mögliche künftige Entwicklungen des Kulturgüterschutzes und mit einer Reihe von Vorschlägen, wie das ebenenübergreifende Normensystem kohärent und widerspruchsfrei weiterentwickelt werden könnte.

Unter »Kulturgütern« werden bis zur dogmatischen Klärung des Begriffs im dritten Kapitel körperliche Gegenstände von kulturellem Wert verstanden. Verwenden die jeweils untersuchten Normen andere Begriffe (wie Denkmal, Kunstwerk o.Ä.) werden diese selbstverständlich so wiedergegeben. Gegenstand der Arbeit ist also der Schutz körperlicher Gegenstände²² von kulturellem Wert auf nationaler, völker- und europarechtlicher Ebene. Außen vor bleiben andere kulturelle Leistungen, die im allgemeinen Sprachgebrauch gelegentlich auch als Kulturgüter bezeichnet werden, wie etwa Sprache, Brauchtum oder Musik. Die Untersuchung gilt dem öffentlichen Recht, dem Völker- und dem Europarecht. Andere Rechtsgebiete, die ebenfalls für den Kulturgüterschutz Bedeutung entfalten, wie das Zivilrecht, das Internationale Privatrecht, das Steuerrecht, das Strafrecht und das Kirchenrecht, werden in die Untersuchung miteinbezogen, soweit dies für eine verständliche und vollständige Analyse erforderlich ist. Sie werden dabei aber nur überblicksartig und ohne Anspruch auf Vollständigkeit dargestellt.

²² Im folgenden wird aus sprachlichen Gründen nur noch der Begriff des »Gegenstandes« verwendet. Gemeint ist damit aber immer ein körperlicher Gegenstand.

1. Kapitel

Entstehung und Entwicklung der Ebenen des Normensystems

I. Entstehungsprozeß

Verbindliche Normen zum Schutz von Kulturgütern lassen sich in fast allen *entwickelten Gesellschaften* finden. Mehr noch: Kulturgüterschutz mag als unabdingbarer Bestandteil und wesentliches Merkmal einer Zivilisation gelten. Als unwiederbringliche Zeugnisse geistiger und kultureller Vergangenheit sind Kulturgüter von essentiellen Wert für Identität und Selbstverständnis eines Gemeinwesens. Der Schutz ihrer Kulturgüter gegen Zerstörung, Verfall, Veränderung und Abwanderung ist daher das natürliche Bedürfnis einer jeden sich ihrer Kultur und Vergangenheit bewußten Gemeinschaft.

Kulturgüter können jedoch aus *unterschiedlichen Motivationen* heraus geschützt werden. Möglich ist ein Kultstättenschutz wie er insbesondere im antiken Griechenland und in Rom bekannt war. Die sakrale Bedeutung einer Sache war der wesentliche Grund für ihre Erhaltung. Daneben gibt es den Schutz von Kulturgütern ihres künstlerischen und ästhetischen Wertes wegen – eine Haltung, die vor allem im späten Römischen Reich zu beobachten war. Kulturgüter können darüber hinaus aus sicherheitsrechtlichen oder ökonomischen Motiven geschützt werden. Beispiele dafür lassen sich in der Polizeigesetzgebung der frühen Neuzeit finden. Kulturgüterschutzrecht besteht hingegen aus den Normen, die (bewegliche und unbewegliche) Gegenstände in erster Linie wegen ihres kulturellen Wertes schützen, sei dieser historischer, künstlerischer, wissenschaftlicher oder sonstiger Art¹. Das so verstandene Kulturgüterschutzrecht ist im wesentlichen ein Ergebnis der europäischen Aufklärung und Romantik. Es handelt sich demnach um ein noch relativ junges Rechtsgebiet.

1. Geistige Grundlagen und erste staatliche Normierungsansätze in Europa

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts setzte in Deutschland die staatliche Normierung des Kulturgüterschutzes ein. Völker- und europarechtliche Dimensionen traten alsbald hinzu. Um diese vor etwa 100 Jahren einsetzenden Entwicklungen nach-

¹ Vgl. *Hammer*, Zur Geschichte des rechtlichen Kulturgüter- und Denkmalschutzes, in: Fechner/Oppermann/Protz (Hrsg.), *Prinzipien des Kulturgüterschutzes*, 1996, S. 47 (47 f.); *Haas*, DAS 1988, 41; *Adriani*, Das Recht der Kulturdenkmalpflege unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in Niedersachsen, 1962, S. 15 f. Die ausführlichste historische Darstellung des deutschen Denkmalrechts (als ein Teil des Kulturgüterschutzrechts) bietet *Hammer*, Die geschichtliche Entwicklung des Denkmalrechts in Deutschland, 1995.

vollziehen und verstehen zu können, ist ein kurzer Blick auf die historischen Vorläufer und geistesgeschichtlichen Grundlagen des Kulturgüterschutzes unerlässlich.

a) Altertum

In der Antike war der *Schutz von Kulturgütern* ihres kulturellen Wertes wegen grundsätzlich unbekannt. Es existierte statt dessen ein Kultstättenschutz, der sich auf Kultbauten, wie etwa Grabanlagen und Tempel, sowie auf öffentlich aufgestellte Statuen und Bildsäulen erstreckte. Es war der den Objekten inhärente sakrale Wert, der ihre Schutzwürdigkeit begründete². Erst gegen Ende der Römischen Republik trat neben den Kultstättenschutz der Schutz wertvoller Kunstwerke und Gebäude. Kulturobjekte wurden zwar weiterhin nicht wegen ihres kulturellen und historischen, wohl aber wegen ihres künstlerischen, ästhetischen Wertes geschätzt und staatlichem Schutz unterstellt³. Auch der Erhalt staatlicher Machtsymbole spielte eine Rolle. So wurden etwa durch kaiserliche Erlasse aus den Jahren 376 und 458 n. Chr. öffentliche Bauten unter Schutz gestellt und ihre Beeinträchtigung mit Strafe bedroht⁴.

Die *Kulturgüter anderer Völker* waren von diesem Schutz nicht erfasst. Im Gegenteil: Sie waren im Kriege der Zerstörung preisgegeben bzw. galten als legitime Kriegsbeute⁵. Während bei anderen Völkern des Altertums und in der römischen Frühzeit Plünderungen und Zerstörungen von Kulturgütern in erster Linie religiös motiviert waren – der Verlust von Götterbildern und -symbolen sollte dem Feind seinen göttlichen Schutz nehmen und ihn dauerhaft kränken⁶ – führte die spätere Wertschätzung von Kulturgütern auch ihres künstlerischen Wertes wegen zu einer neuen Dimension in der Kriegführung Roms. Rom betrieb den Kunstraub in der Zeit der späten Republik und unter den Kaisern mit einer ihm eigenen Systematik, im Sinne eines regelrechten Trophäensammelns⁷. Rom plünderte Jerusalem, zerstörte Korinth und Carthago und verbrachte Kulturgüter aus Ägypten nach Rom. In Folge des umfassenden Raubes fremder Kulturgüter wurde Rom zum »Museum

² Ausf. und m. w. N. Krause, DAS 1986, 267 ff. Vgl. auch Buchert, Denkmalpflege im antiken Griechenland, 2000, S. 279; Krayer, Denkmalschutz, 1930, S. 101.

³ Vgl. Krause, DAS 1986, 267 (277 f., 280 f.); Adriani, Das Recht der Kulturdenkmalpflege unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in Niedersachsen, 1962, S. 17 ff.; Krayer, Denkmalschutz, 1930, S. 101 ff. (mit zahlreichen Beispielen aus der Römerzeit).

⁴ Vgl. Haas, DAS 1988, 41 (42).

⁵ Ausf. Strocka, Kunstraub in der Antike, in: ders., Kunstraub – ein Siegerrecht?, 1999, S. 9 ff. (mit zahlreichen Beispielen ab dem 19. Jh. v. Chr.) und Treue, Kunstraub, 1957, S. 9 ff. Überblicksartig Stumpf, Kulturgüterschutz im internationalen Recht unter besonderer Berücksichtigung der deutsch-russischen Beziehungen, 2003, S. 40.

⁶ Vgl. Engstler, Die territoriale Bindung von Kulturgütern im Rahmen des Völkerrechts, 1964, S. 78 f.; Rudolf, Über den internationalen Schutz von Kulturgütern, in: FS Doehring, 1989, S. 853 (855) sowie die Beispiele bei Strocka, Kunstraub in der Antike, in: ders., Kunstraub – ein Siegerrecht?, 1999, S. 9 (10 ff., 24 f.).

⁷ So ausdr. Engstler, Die territoriale Bindung von Kulturgütern im Rahmen des Völkerrechts, 1964, S. 79 Fn. 153; Wahl, Kunstraub als Ausdruck von Staatsideologie, in: Frank (Hrsg.), Recht und Kunst, 1996, S. 105 (120). Ähnlich Strocka, Kunstraub in der Antike, in: ders., Kunstraub – ein Siegerrecht?, 1999, S. 9 (24 f.).

par excellence⁸. Das Beispiel Roms ist insofern von Bedeutung, als es in späteren Epochen, insbesondere bei den Beutezügen Napoleons, als Vorbild dienen sollte⁹.

b) Mittelalter

Ein *Schutz von Bau- und Kunstwerken* fand auch während des Mittelalters statt – selbst wenn insgesamt diese Epoche, auch in bezug auf Kulturgüterschutzfragen, hinter der Antike zurückblieb¹⁰. Einige Erhaltungspflichten waren sogar in Rechtsnormen niedergeschrieben, was seitens der Wissenschaft zu Bestrebungen führte, denkmalpflegerische Verhaltensweisen und Vorschriften dieser Zeit systematisch zu dokumentieren und zu bewerten¹¹.

Die Motive für den Erhalt von Kulturgütern blieben weiterhin vornehmlich religiös bestimmt¹². Regelungen und Einzelmaßnahmen, die Kulturgüter auch wegen ihrer künstlerischen Bedeutung schützten bzw. die einheitliche, geordnete Gestaltung von Gebäuden oder Siedlungsstrukturen bezweckten, gewannen jedoch zunehmend an Bedeutung. Berühmt ist beispielsweise das Capitulare Aquense Karls des Großen aus dem Jahre 807, das u. a. anordnete, bei Kirchen dafür Sorge zu tragen, daß sie sich insbesondere im Erscheinungsbild in gutem Zustand befänden¹³. In Rom wurden im 12. Jahrhundert einzelne Monumente, wie etwa die Trajansäule, durch Senatsbeschluß unter Schutz gestellt¹⁴. Als klassisches Beispiel für den Erhalt eines Kulturguts als Kunstwerk dient die Wiederverwendung der »Goldenen Pforte« 1484 im sächsischen Freiberg. Das im 13. Jahrhundert entstandene Hauptportal wurde bei dem nach einem Brand erforderlichen Neubau des Domes wiederverwendet. Dabei kam ihm weder Reliquiencharakter zu, noch war es von besonderer historischer Bedeutung. Sein Wert lag allein im künstlerischen Bereich¹⁵. Neben sakralen, künstlerischen und ästhetischen Motiven kamen im Mittelalter erste wirtschaftliche Motivationen hinzu. Da der Bau neuer Gebäude und das Abtragen alter Bausubstanz schwierig und kostspielig waren, bemühte man sich regelmäßig, möglichst viel von der alten Bausubstanz zu erhalten¹⁶. Parallel dazu entwickelten sich erste Vorschriften für die Aufbewah-

⁸ So *Treue*, Kunstraub, 1957, S. 9.

⁹ Vgl. *Wahl*, Kunstraub als Ausdruck von Staatsideologie, in: Frank (Hrsg.), Recht und Kunst, 1996, S. 105 (119 f.).

¹⁰ Vgl. ausf. *Hammer*, Die geschichtliche Entwicklung des Denkmalrechts in Deutschland, 1995, S. 14 ff. Siehe auch *Adriani*, Das Recht der Kulturdenkmalpflege unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in Niedersachsen, 1962, S. 20.

¹¹ Vgl. etwa *Götz*, Beiträge zur Vorgeschichte der Denkmalpflege, 1956. Weitere Nachweise bei *Hammer*, Die geschichtliche Entwicklung des Denkmalrechts in Deutschland, 1995, S. 14 Fn. 1.

¹² Vgl. *Kiesow*, Denkmalpflege in Deutschland, 4. Aufl., 2000, S. 9 ff. unter Anführung zahlreicher Beispiele. Siehe auch *Hammer*, Die geschichtliche Entwicklung des Denkmalrechts in Deutschland, 1995, S. 18.

¹³ Abgedr. in: *Monumenta Germaniae Historica*, Legum, Tomus I, 1835, unveränderter Nachdruck 1965, S. 148 f. (Nr. 7).

¹⁴ Vgl. *Leisching*, Roma Restauranda, in: Gatz (Hrsg.), Römische Kurie, Erster Teil, 1979, S. 425 (425 ff.) m. w. N. und zahlreichen Beispielen.

¹⁵ Näher dazu *Haas*, DAS 1988, 41 (44).

¹⁶ Vgl. *Kiesow*, Denkmalpflege in Deutschland, 4. Aufl., 2000, S. 10.

rung von Archivgut. Ihr Ziel war es, Rechtsverhältnisse zu dokumentieren, nicht aber, kulturell wertvolle Geschichtszeugnisse zu bewahren¹⁷. De facto wirkten sie sich jedoch kulturgüterschützend aus. Von Bedeutung waren schließlich Regelungen, die man als »privatrechtlich« bezeichnen könnte und die vornehmlich in testamentarischen Bestimmungen zu finden waren¹⁸. Bekannt ist insbesondere der Fall des Karmeliterpriors Andreas Stoß. Er verfügte testamentarisch zu Beginn des 16. Jahrhunderts, daß ein von seinem Vater Veit Stoß geschaffener Flügelaltar, den er dem Nürnberger Karmeliterkloster gestiftet hatte, »nie leichthin mit Farben bemalt werden sollte, daß wegen des Rauchs keine großen Kerzen aufgestellt werden sollen und daß er nur an Feiertagen geöffnet werden dürfe«¹⁹.

Die *Kulturgüter anderer Völker* blieben, wie im Altertum, auch während des Mittelalters Gegenstand von Zerstörungen und Plünderungen. Beides galt als legitimes Recht der Kriegführenden²⁰. Religiöse Motive spielten weiterhin eine bedeutende Rolle, wie etwa die Zerstörung ganzer »heidnischer« Kulturen durch die Spanier in Lateinamerika zeigte. Innerhalb Europas hingegen ging es in erster Linie um die Aneignung wertvoller Kunstwerke. Eine der umfangreichsten Kunstraubaktionen geschah anlässlich der Plünderung Konstantinopels durch die Kreuzfahrer im Jahre 1204²¹. Selbst der Staufer Friedrich II., gemeinhin ein fortschrittlicher Monarch, eignete sich bei kriegerischen Auseinandersetzungen in Italien im 13. Jahrhundert bedenkenlos Säulen und Statuen an. Bei den Feldzügen der französischen Könige Karl VIII. und Ludwig XII. im 15. Jahrhundert wurde, ebenfalls in Italien, wertvolles Kunst- und Schriftgut systematisch konfisziert. Zahlreiche weitere Beispiele ließen sich anführen²². Die soweit ersichtlich einzige Ausnahme stellt die Politik Karls des Großen dar. Er wandte erstmals den Grundsatz an, daß Kunstwerke im Ursprungsland verbleiben und nur mit Zustimmung des legitimen Eigentümers entfernt werden dürften. Dementsprechend holte der an Kunst und Kultur interessierte Monarch vor der Verbringung von Kulturgütern die entsprechende Zustimmung ein, von der er aus politischen Gründen allerdings ohnehin ausgehen konnte²³. Nicht geklärt ist, ob Karl der Große diesen Grundsatz immer anwandte oder ob er daneben nicht auch klassischen Kunstraub

¹⁷ Vgl. *Hammer*, Die geschichtliche Entwicklung des Denkmalrechts in Deutschland, 1995, S. 15 m. w. N.

¹⁸ Beispiele bietet *Hammer*, Die geschichtliche Entwicklung des Denkmalrechts in Deutschland, 1995, S. 23.

¹⁹ Zitiert nach *Schädler*, Stetigkeit und Wandel im Werk des Veit Stoß, in: Germanisches Nationalmuseum Nürnberg (Hrsg.), *Veit Stoß in Nürnberg*, 1983, S. 27 (39).

²⁰ Vgl. *Rudolf*, Über den internationalen Schutz von Kulturgütern, in: FS Doehring, 1989, S. 853 (855); *Stumpf*, Kulturgüterschutz im internationalen Recht unter besonderer Berücksichtigung der deutsch-russischen Beziehungen, 2003, S. 40 f.; *Bila*, Nationaler Kulturgüterschutz in der Europäischen Union, 1997, S. 6.

²¹ Ausf. geschildert von *Treue*, *Kunstraub*, 1957, S. 37 ff.

²² Vgl. *Engstler*, Die territoriale Bindung von Kulturgütern im Rahmen des Völkerrechts, 1964, S. 84 ff.; *Wahl*, *Kunstraub als Ausdruck von Staatsideologie*, in: Frank (Hrsg.), *Recht und Kunst*, 1996, S. 121 f.; *Rudolf*, Über den internationalen Schutz von Kulturgütern, in: FS Doehring, 1989, S. 853 (855 f.).

²³ Näher und m. w. N. *Engstler*, Die territoriale Bindung von Kulturgütern im Rahmen des Völkerrechts, 1964, S. 84.

Stichwortverzeichnis

- I. Haager Protokoll von 1954 168 f., 171, 193, 240, 273, 304, 460, 463, 505, 511, 513, 526, 540, 585, 588, 620 f., 641, 652 f.
- II. Haager Protokoll von 1999 123 f., 240, 271, 378, 608, 609
- Abkommen von Florenz von 1950 132, 137, 271, 304, 398, 423, 454
- Ablieferung 12, 15, 16, 39, 49, 417 f., 439, 442, 459, 477, 528, 599, 612
- Afghanistan 48, 410, 607, 636
- Allgemeine Rechtsgrundsätze 127, 147 f., 157 f., 171, 180, 244, 267, 269, 272, 275, 276
- Archivgesetze 343 f., 384, 395, 406, 423, 425, 426 f., 436, 437, 439, 445, 450, 453, 454, 455, 461, 462, 470, 497, 500, 509, 519, 528, 529, 538, 542, 548, 549, 552, 560 f., 565, 568, 570, 572, 581, 602 f., 606, 607, 625, 655
- Archivgut 10, 46, 73, 76, 87, 95, 103, 144, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 160, 161, 164, 185, 186, 227, 228, 233, 264, 279, 280, 284, 302, 309, 313, 316, 321, 328, 329, 340 ff., 350, 351, 376, 377, 382, 383, 384, 390, 395, 397, 401, 423, 425, 426, 436, 437, 439, 450, 452, 453, 454, 455, 461, 462, 463, 468, 470, 475, 504, 509, 515, 519, 523, 524, 525, 526, 529, 530, 538, 539, 540, 541, 542, 550, 551, 552, 560 f., 562, 566, 567, 568, 570, 577, 578, 579, 580, 581, 586, 591, 602 f., 606, 607, 615, 616, 625, 637, 645, 655
- Bauplanungs- und Bodenrecht 50, 291 f., 328, 479, 480
- Denkmal 392 ff.
 - Denkmalpflege 403 f.
 - Denkmalschutz 403 f.
 - Heimatpflege 404 f.
 - Heimatschutz 404 f.
 - Kunstwerk 397 ff.
 - Kultur 356 ff., 373
- Kultur(Denkmal) 392 ff.
 - Kulturerbe 389 ff.
 - Kulturgut 375 ff., 386
 - Kulturgüterschutz 399 ff., 403, 433
- Berliner Mauer 565, 628
- Bernsteinzimmer 82 f.
- Besatzungsstaat 107 f.
- Besatzungszeit 83 ff., 117, 164 f., 168, 182, 188, 283 f., 307, 311 f., 431
- Bundesvertriebenengesetz 284 f.
- Delphi Konvention von 1985 176, 179, 195 f., 199, 240, 274, 276, 313, 347, 378
- Deutsche Bundesstiftung Umwelt 484
- Deutsche Demokratische Republik 87, 88 ff., 103, 404, 165, 295, 299, 306, 307, 308, 310 ff., 349, 382, 458 f.
- Deutsche Stiftung Denkmalschutz 396, 489
- Deutsches Kaiserreich 30, 33, 40 ff., 55
- Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz 102, 263, 290, 395, 472, 603
- Dokumentation 16, 25, 435 f., 470, 516, 566, 585, 603, 638, 671
- Eigentum 317 ff., 427 ff.
- Elgin Marbles 29, 183, 409, 410, 629, 630, 631
- Enteignung 46, 47, 48, 56, 57, 63, 74, 94, 104, 173, 320, 321, 324, 439, 442, 443 f., 459, 532, 544, 597 f., 604, 615, 616, 617
- Europäische Gemeinschaft 155, 210, 218, 219 ff., 227 ff., 245, 246, 247, 249, 250, 251, 252, 253, 266, 268, 270, 290, 312, 316, 325, 329, 343, 351, 368, 369, 370, 406, 421, 469, 470, 473, 477, 485, 490, 531, 543, 552, 562, 583, 654
- Europäische Union 210, 220, 225, 230, 246, 248, 323, 327, 491, 545, 564, 654
- Kulturabkommen
- bilaterale 132, 143 ff., 166, 191, 193, 194, 273, 304, 365 ff., 431, 585, 588

- Europäisches von 132 f., 140, 240, 271, 278, 289, 304, 390, 421, 456, 632
- Europäisierung 1 f., 233 f., 266, 355, 671
- Europarat 100, 102, 130, 132, 133, 135, 137, 140, 143, 148, 149, 176, 183, 184, 185, 186, 195, 206, 238, 240, 243, 304, 367, 395, 421, 515, 551, 563, 604, 605, 607, 629, 632, 645
- Fideikommißrecht 293 f., 313
- Frankreich 19, 26, 27, 40, 41, 66, 164, 165, 532, 544, 645
- Genfer Abkommen von 1949 117, 271, 303
- Genfer Zusatzprotokolle von 1977 121 ff., 126, 203, 271, 289, 303, 326, 376, 389, 396, 398, 413, 510, 566, 567
- Genozid-Konvention von 1948 207 f., 277
- Göring 78, 82
- Granada Konvention von 1985 140, 145, 240, 272, 289, 326, 390, 396, 421, 427, 436, 444, 450, 451, 453, 454, 456, 457, 478, 481, 483, 486, 490, 563, 564, 566, 567, 568, 574, 604, 632
- Griechenland 7, 26, 41, 409
- Grundgesetz 244, 247, 254, 255, 258, 259, 260, 261, 262, 267, 269, 281, 282, 283, 285, 286, 292, 293, 297, 301, 307, 315, 319, 320, 323, 329, 354, 371, 382, 428, 480, 481, 587, 616
- Haager Abkommen von 1899 bzw. 1907 108 ff., 116, 120, 163, 231 f., 271, 376, 396, 419, 567
- Haager Konvention von 1954 118 ff., 128, 135, 198, 203, 240, 271, 289, 292, 300, 303, 326, 340, 347, 375, 378, 384, 386, 390, 396, 398, 413, 419, 446, 456, 471, 478, 497, 501 f., 505, 510, 513, 521 f., 538 f., 548, 566, 568 f., 570, 574, 579, 580, 581, 582, 583, 585, 588, 608, 632, 636, 656, 663
- Haager Landkriegsordnung von 1899 bzw. 1907 108 ff., 112, 113, 114, 115, 116, 119, 120, 125, 126, 163, 195, 203, 303, 396, 419
- Heiliger Stuhl 238 ff., 244, 247, 326, 327, 338
- Heimatspflege 404 f.
- Heimatschutz 32, 63, 68, 72, 73 ff., 79, 80, 297, 404 f.
- Hitler 75, 78, 82, 87
- ICOM 148, 149, 179, 180, 181, 190, 241, 490, 493, 494, 501
- ICOMOS 148, 149, 241, 490
- International Law Association 143, 150
- International Law Commission 153, 154, 158, 196, 197, 198, 199, 201, 204, 207, 241, 431
- Internationalisierung 1 f., 146, 233 ff., 265, 355, 667, 671
- Internationaler Strafgerichtshof 201 ff., 204, 245, 277, 296, 297, 478, 517, 551, 555
- Internationales Privatrecht 6, 187, 261, 276, 430
- Inventarisierung 16, 17, 49, 54, 55, 140, 166, 435, 436, 449, 604
- IStGH-Statut von 1998 201 ff., 204, 207, 276, 277, 289, 296, 297, 305, 314, 396, 431, 478, 504, 508, 517, 523, 527, 536, 537, 539, 541, 546, 547, 549, 551, 554, 555, 556, 575 f., 590, 591, 614, 615, 623, 624
- Italien 10, 12, 13, 36, 38, 152, 153
- IUCN 501
- Kirche
 - evangelisch 33, 34, 35, 38 ff., 51, 54, 66, 69, 78, 79, 80, 97, 99, 247, 255, 256, 337, 338, 339, 344 f., 492
 - katholisch 33, 35, 36 ff., 42, 51, 53 f., 66, 69, 78, 80, 97, 238, 239, 256, 337, 338, 344 f., 492
- Kölner Dom 22
- Kommunismus 190 f.
- Konvention von Valetta von 1992 140 f., 145, 240, 272, 291, 292, 317, 346, 347, 350, 390, 421, 423, 436, 449, 453, 456, 483, 563, 564, 565, 566, 568, 604, 632
- Kulturgüterrückgabegesetz 312, 316, 321, 323, 328, 329, 343, 352, 401, 402, 458, 460, 475, 506, 507, 512, 517, 526, 527, 531, 532, 536, 540, 541, 544, 547, 553, 554, 555, 556, 583, 586, 587, 588, 589, 590, 594, 620, 621, 622, 623, 624, 641, 646, 652, 653
- Kulturgüterschutzgesetz 263 f., 307, 316, 321, 323, 324, 328, 329, 342, 345, 348, 382, 383, 386, 398, 401, 402, 433, 437, 441, 444, 445, 450, 452, 459, 463, 468, 475, 476, 477, 504 f., 506, 507, 510 f., 516, 517, 523 ff., 526 f., 530, 531, 535, 536, 539 f., 541, 543, 547, 553, 554, 555, 556, 577 f., 580, 581, 582, 583, 586, 587, 589,

- 615 ff., 619, 622, 624, 626, 633, 642 ff.,
646 ff., 653, 654, 655, 659, 660, 661, 662
- Kulturstaat 280 ff., 285, 370, 372, 373, 463,
479, 487, 635, 664
- Kunstraub 8, 10, 19, 82, 85, 117, 195, 307
- Kulturstiftung
– der Länder 264 f., 392, 441 f., 663
– des Bundes 264 f., 371, 441 f., 466, 489,
663
- Kunstwerk 6, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 17, 18,
20, 21, 22, 24, 27, 37, 38, 40, 41, 44, 47, 52,
60 f., 67 f., 72, 77, 78, 79, 81, 82, 85 ff., 92,
99, 100, 103, 117, 122, 125, 126, 138, 152,
162, 164, 170, 180, 188, 189, 190, 191,
211, 233, 249, 306, 307, 309, 312, 321,
342, 363, 376, 379, 382, 383, 384, 389 ff.,
397 ff., 416, 419, 424, 426, 432, 474, 566,
577, 592, 627, 669
- Londoner Übereinkommen von 1969 133,
140, 141, 145, 240, 272, 346, 350, 390,
421, 449, 564, 632
- Menschenrechte 160, 197, 204 ff., 234, 235,
242, 245, 280, 366, 428, 431, 486 ff., 667
- Mexiko 14, 178, 390
- Nairobi Protokoll von 1976 137 f., 271,
304, 340, 423, 454
- Napoleon 9, 17 ff., 27, 35, 125, 163
- Nationalsozialismus 70 ff., 84, 85, 86, 101,
103, 104, 117, 159, 160, 161, 164, 188 ff.,
194, 195, 273, 276, 293, 295, 307, 309,
310, 311, 312, 376, 431 f., 458 f., 513, 595
- Person
– juristisch 46, 52, 63, 68, 73, 77, 79, 97, 99,
106, 162, 165, 178, 187, 188, 190, 193,
238, 241 f., 245, 246, 249, 257, 265, 318,
323, 383, 399, 427, 429, 430, 432, 488,
489, 490, 491, 493, 500 f., 521, 543, 548
– natürlich 63, 68, 73, 106, 117, 120, 162,
165, 172, 178, 187, 188, 190, 193, 199,
208, 238, 241 f., 245, 246, 249, 257, 265,
318, 323, 383, 399, 408, 427, 429, 430,
432, 473, 488, 489, 490, 491, 493, 500 f.,
521, 543, 548
- Nutzung 39, 95, 109, 111, 118, 119, 182,
325, 344, 419, 426 ff., 433, 434, 445, 447,
448, 449, 450 f., 453, 454 f., 461 f., 477,
480, 481, 483, 509, 510, 529, 542, 596,
597, 598, 599, 602, 604, 608, 612 f., 638
- Ökumenischer Rat der Kirchen 240, 241
- Ordnungs- und Planungsrecht 50, 65,
290 ff., 480, 482 f., 604
- Pariser Konvention von 1970 133 ff.,
175 ff., 179, 180, 181, 182, 216, 240, 272,
274, 275, 304, 305, 313, 347, 377, 383,
389, 425, 463, 478, 621, 633, 645, 651, 653
- Potsdam 605, 611, 641
- Programm „Kultur 2000“ 228, 252, 279,
280, 288, 290, 306, 342, 348, 391, 397,
421, 423, 425, 456, 466, 473, 491, 514,
515, 534, 545, 550, 562, 563, 568, 570,
573, 604
- Reichsleiter Rosenberg 78, 82, 195
- Richtlinie 93/7/EWG 212, 214, 215 f., 250,
252, 267, 278, 305, 307, 312, 318, 319,
321, 327, 329, 342, 343, 347, 378, 381,
397, 398, 425, 430, 438, 451, 456, 458,
460, 478, 506, 512, 526, 531 f., 540, 544,
553, 554, 583, 586, 587, 588, 594, 620,
622, 633, 641, 646, 653
- Roerich-Pakt von 1935 115 f., 119, 120, 131
- Rußland 155, 166 ff., 233, 312, 655, 656,
668
- Schatzregal 260, 261, 314, 350, 404, 439 ff.,
442, 459, 475, 598
- Seerechtsübereinkommen von 1982 138 f.,
272, 273, 565, 566, 568, 606
- Soft Law 127 f., 148 ff., 158 f., 171, 180 f.,
204, 241, 364, 366, 391
- Staatusukzession 151, 152 ff., 161, 185,
186, 273, 341, 413
- Staatskirchenverträge 66, 239, 254, 255 f.,
331, 332, 333, 334, 335, 337 f., 492, 493,
600
- Städtebauförderung 480, 481
- Steuerrecht 6, 65, 74, 294, 314, 467 ff., 545
- Stiftungen 45, 47, 52, 53, 60, 64, 69, 76, 257,
264 f., 294, 324, 371, 392, 484, 489, 66 f.
- Stiftung Preußische Schlösser und Gärten
Berlin-Brandenburg 324
- Stiftung Preußischer Kulturbesitz 668
- Strafrecht 6, 17, 49, 65, 84, 85, 109, 124,
275, 295 ff., 306, 314 f., 324 f., 330, 430,
475, 477, 502, 503, 522, 536, 547, 576,
590, 591, 622
- UdSSR 155, 167
- Umweltrecht 259, 287, 300, 403, 483 ff.

- UNESCO 119, 130, 132, 133, 135, 137, 141, 142, 143, 148, 158, 175, 176, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 193, 205, 209, 238, 240, 241, 243, 244, 275, 302, 304, 341, 342, 345, 364, 365, 366, 367, 368, 438, 446, 447, 466, 471, 472, 473, 494, 500, 501, 502, 514, 515, 520, 521, 522, 538, 548, 563, 564, 565, 604, 605, 606, 607, 608, 611, 626, 632, 665
- UNESCO-Verfassung von 1945 389, 396, 398
- UNO 148, 149, 153, 181, 182, 183, 193, 563, 565, 604
- UNIDROIT 176 ff.
- UNIDROIT-Konvention von 1995 176 ff., 179, 181, 187, 216, 274, 313, 347, 377, 425, 621, 645, 651, 653
- Unterwassererbe-Konvention von 2001 141 ff., 146, 272, 347, 390, 419, 454, 456, 478, 565, 606, 632, 652
- USA 85, 87, 121, 126, 155, 165, 169, 178, 190, 191, 203, 648
- Verordnung (EWG) Nr. 3911/92 212, 213 ff., 250, 252, 267, 278, 305, 318, 327, 342, 347, 348, 378, 380, 381, 397, 398, 418, 425, 438, 451, 453, 463, 471, 477, 505, 511, 525, 531, 540, 543, 553, 554, 557, 579, 581, 582, 583, 617, 622, 624, 633, 644, 646, 659, 660, 661
- Völkergewohnheitsrecht 124 ff., 145 ff., 157, 169 ff., 179 f., 186, 193, 203 f., 244, 267, 269, 272, 273, 275, 276, 277, 312, 458, 505, 510, 510, 513, 532, 540, 542, 544, 580, 583, 585, 588, 619, 620
- Völkerstrafrecht 106 f., 194 ff., 204, 206 ff., 207, 233, 234, 242, 245, 262, 276 f., 288, 289 ff., 296, 303, 305, 318, 326, 378, 420, 431, 432, 478, 537, 547, 575, 576, 590, 615
- Völkervertragsrecht 108 ff., 130 ff., 152 ff., 162 ff., 173 ff.
- Vorkaufsrecht 92, 439, 441 f., 451, 595, 597, 617, 662
- Waldseemüller-Karte 147, 409, 410, 442, 648
- Washingtoner Holocaust-Konferenz/Erklärung von 1998 105, 189 f., 194, 244, 309, 310, 313, 432
- Washingtoner Vertrag von 1935 116, 131 f., 174, 175
- Weimarer Republik 56 ff., 254, 293, 320
- Weimarer Reichsverfassung 56, 58, 59, 60, 61, 63, 65, 66, 97, 254, 258, 283, 284, 329, 587
- Welterbe
- Konvention von 1972 135 ff., 145, 233, 240, 271, 289, 304, 317, 326, 341, 346, 364, 389, 396, 413, 419, 421, 436, 446, 456, 457, 471, 481, 483, 485, 490, 497, 500 f., 514, 515, 519 f., 521, 534, 535, 538, 545, 546, 548, 550, 551, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 571, 573 f., 592, 604, 605, 606, 607, 609, 610, 611, 626, 632, 634, 636, 641, 642, 645, 655, 666
 - Liste 123, 136, 234, 243, 289, 302, 438, 446, 500, 520, 538, 611, 634, 642
 - Liste des gefährdeten 136, 243, 289, 438, 481, 486, 500, 520 f., 538, 605, 610, 611, 642
- Weltgedächtnis-Programm von 1992 148, 244, 341, 342, 345, 425, 497, 501, 520 f., 538, 548, 565, 566, 568, 570, 606, 655
- Weltkrieg
- Erster 55 f., 60, 111 ff., 116 f., 130 ff., 163 f.
 - Zweiter 59, 80 ff., 100, 115, 116 f., 118, 119, 125, 130 ff., 159, 160, 164 ff., 168, 170, 173 ff., 190, 193, 197, 242, 284, 412, 413, 513, 645, 656, 669
- Wiener Hochhäuser 136, 407, 605
- Wiener Kongreß 18, 19, 35, 107, 124, 125, 163
- Wiener Konvention über Staatennachfolge von 1983 152, 153 f., 156, 185, 193, 273
- Wissenschaftliche Erforschung 133, 143, 344, 404, 422 f., 424, 425, 433, 434, 440, 445, 448, 564
- Wüstenrot-Stiftung 257, 489
- Zentralrat der Juden 285
- Zivilrecht 6, 430, 459, 513
- Zivilschutz 292 f., 293, 297, 384, 386, 467, 663
- Zugänglichkeit für die Allgemeinheit 424 f., 428, 433, 434, 440, 441, 443, 445, 447, 630, 638

Jus Publicum

Beiträge zum Öffentlichen Recht – Alphabetische Übersicht

- Appel, Ivo*: Staatliche Zukunfts- und Entwicklungsvorsorge. 2005. *Band 125*.
- Axer, Peter*: Normsetzung der Exekutive in der Sozialversicherung. 2000. *Band 49*.
- Bauer, Hartmut*: Die Bundestreue. 1992. *Band 3*.
- Beaucamp, Guy*: Das Konzept der zukunftsfähigen Entwicklung im Recht. 2002. *Band 85*.
- Becker, Florian*: Kooperative und konsensuale Strukturen in der Normsetzung. 2005. *Band 129*.
- Becker, Joachim*: Transfergerechtigkeit und Verfassung. 2001. *Band 68*.
- Biehler, Gernot*: Auswärtige Gewalt. 2005. *Band 128*.
- Blanke, Hermann-Josef*: Vertrauensschutz im deutschen und europäischen Verwaltungsrecht. 2000. *Band 57*.
- Böhm, Monika*: Der Normmensch. 1996. *Band 16*.
- Böse, Martin*: Wirtschaftsaufsicht und Strafverfolgung. 2005. *Band 127*.
- Bogdandy, Armin von*: Gubernative Rechtsetzung. 2000. *Band 48*.
- Brenner, Michael*: Der Gestaltungsauftrag der Verwaltung in der Europäischen Union. 1996. *Band 14*.
- Britz, Gabriele*: Kulturelle Rechte und Verfassung. 2000. *Band 60*.
- Bröhmer, Jürgen*: Transparenz als Verfassungsprinzip. 2004. *Band 106*.
- Brünning, Christoph*: Einstweilige Verwaltungsführung. 2003. *Band 103*.
- Burgi, Martin*: Funktionale Privatisierung und Verwaltungshilfe. 1999. *Band 37*.
- Bultmann, Peter Friedrich*: Beihilfenrecht und Vergaberecht. 2004. *Band 109*.
- Bumke, Christian*: Relative Rechtswidrigkeit. 2004. *Band 117*.
- Butzer, Hermann*: Fremdlasten in der Sozialversicherung. 2001. *Band 72*.
- Calliess, Christian*: Rechtsstaat und Umweltstaat. 2001. *Band 71*.
- Classen, Claus Dieter*: Die Europäisierung der Verwaltungsgerichtsbarkeit. 1996. *Band 13*.
- Religionsfreiheit und Staatskirchenrecht in der Grundrechtsordnung. 2003. *Band 100*.
- Coelln, Christian von*: Zur Medienöffentlichkeit der Dritten Gewalt. 2005. *Band 138*.
- Cornils, Matthias*: Die Ausgestaltung der Grundrechte. 2005. *Band 126*.
- Cremer, Wolfram*: Freiheitsgrundrechte. 2003. *Band 104*.
- Danwitz, Thomas von*: Verwaltungsrechtliches System und Europäische Integration. 1996. *Band 17*.
- Dederer, Hans-Georg*: Korporative Staatsgewalt. 2004. *Band 107*.
- Detterbeck, Steffen*: Streitgegenstand und Entscheidungswirkungen im Öffentlichen Recht. 1995. *Band 11*.
- Di Fabio, Udo*: Risikoentscheidungen im Rechtsstaat. 1994. *Band 8*.
- Dörr, Oliver*: Der europäisierte Rechtsschutzauftrag deutscher Gerichte. 2003. *Band 96*.
- Durner, Wolfgang*: Konflikte räumlicher Planungen. 2005. *Band 119*.

Jus Publicum – Beiträge zum Öffentlichen Recht

- Enders, Christoph:* Die Menschenwürde in der Verfassungsordnung. 1997. *Band 27.*
- Epping, Volker:* Die Außenwirtschaftsfreiheit. 1998. *Band 32.*
- Fehling, Michael:* Verwaltung zwischen Unparteilichkeit und Gestaltungsaufgabe. 2001. *Band 79.*
- Felix, Dagmar:* Einheit der Rechtsordnung. 1998. *Band 34.*
- Fisahn, Andreas:* Demokratie und Öffentlichkeitsbeteiligung. 2002. *Band 84.*
- Franz, Thorsten:* Gewinnerzielung durch kommunale Daseinsvorsorge. 2005. *Band 123.*
- Frenz, Walter:* Selbstverpflichtungen der Wirtschaft. 2001. *Band 75.*
- Gaitanides, Charlotte:* Das Recht der Europäischen Zentralbank. 2005. *Band 132.*
- Gellermann, Martin:* Grundrechte im einfachgesetzlichen Gewande. 2000. *Band 61.*
- Grigoleit, Klaus Joachim:* Bundesverfassungsgericht und deutsche Frage. 2004. *Band 108.*
- Gröpl, Christoph:* Haushaltsrecht und Reform. 2001. *Band 67.*
- Gröschner, Rolf:* Das Überwachungsrechtsverhältnis. 1992. *Band 4.*
- Groß, Thomas:* Das Kollegialprinzip in der Verwaltungsorganisation. 1999. *Band 45.*
- Grzeszick, Bernd:* Rechte und Ansprüche. 2002. *Band 92.*
- Guckelberger, Annette:* Die Verjährung im Öffentlichen Recht. 2004. *Band 111.*
- Gurlit, Elke:* Verwaltungsvertrag und Gesetz. 2000. *Band 63.*
- Häde, Ulrich:* Finanzausgleich. 1996. *Band 19.*
- Haltern, Ulrich:* Europarecht und das Politische. 2005. *Band 136.*
- Hase, Friedhelm:* Versicherungsprinzip und sozialer Ausgleich. 2000. *Band 64.*
- Heckmann, Dirk:* Geltungskraft und Geltungsverlust von Rechtsnormen. 1997. *Band 28.*
- Heitsch, Christian:* Die Ausführung der Bundesgesetze durch die Länder. 2001. *Band 77.*
- Hellermann, Johannes:* Örtliche Daseinsvorsorge und gemeindliche Selbstverwaltung. 2000. *Band 54.*
- Hermes, Georg:* Staatliche Infrastrukturverantwortung. 1998. *Band 29.*
- Hösch, Ulrich:* Eigentum und Freiheit. 2000. *Band 56.*
- Hobmann, Harald:* Angemessene Außenhandelsfreiheit im Vergleich. 2002. *Band 89.*
- Holzengel, Bernd:* Rundfunkrecht in Europa. 1996. *Band 18.*
- Horn, Hans-Detlef:* Die grundrechtsunmittelbare Verwaltung. 1999. *Band 42.*
- Huber, Peter-Michael:* Konkurrenzschutz im Verwaltungsrecht. 1991. *Band 1.*
- Hufeld, Ulrich:* Die Vertretung der Behörde. 2003. *Band 102.*
- Huster, Stefan:* Die ethische Neutralität des Staates. 2002. *Band 90.*
- Ibler, Martin:* Rechtspflegender Rechtsschutz im Verwaltungsrecht. 1999. *Band 43.*
- Jestaedt, Matthias:* Grundrechtsentfaltung im Gesetz. 1999. *Band 50.*
- Jochum, Heike:* Verwaltungsverfahrenrecht und Verwaltungsprozessrecht. 2004. *Band 116.*
- Kadelbach, Stefan:* Allgemeines Verwaltungsrecht unter europäischem Einfluß. 1999. *Band 36.*
- Kämmerer, Jörn Axel:* Privatisierung. 2001. *Band 73.*
- Kahl, Wolfgang:* Die Staatsaufsicht. 2000. *Band 59.*
- Kaufmann, Marcel:* Untersuchungsgrundsatz und Verwaltungsgerichtsbarkeit. 2002. *Band 91.*
- Kersten, Jens:* Das Klonen von Menschen. 2004. *Band 115.*

- Khan, Daniel-Erasmus:* Die deutschen Staatsgrenzen. 2004. *Band 114.*
- Kingreen, Thorsten:* Das Sozialstaatsprinzip im europäischen Verfassungsbund. 2003. *Band 97.*
- Kischel, Uwe:* Die Begründung. 2002. *Band 94.*
- Koch, Thorsten:* Der Grundrechtsschutz des Drittbetroffenen. 2000. *Band 62.*
- Korioth, Stefan:* Der Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern. 1997. *Band 23.*
- Kluth, Winfried:* Funktionale Selbstverwaltung. 1997. *Band 26.*
- Kube, Hanno:* Finanzgewalt in der Kompetenzordnung. 2004. *Band 110.*
- Kugelman, Dieter:* Die informatorische Rechtsstellung des Bürgers. 2001. *Band 65.*
- Langenfeld, Christine:* Integration und kulturelle Identität zugewanderter Minderheiten. 2001. *Band 80.*
- Lehner, Moris:* Einkommensteuerrecht und Sozialhilferecht. 1993. *Band 5.*
- Leisner, Anna:* Kontinuität als Verfassungsprinzip. 2002. *Band 83.*
- Lenze, Anne:* Staatsbürgerversicherung und Verfassung. 2005. *Band 133.*
- Lepsius, Oliver:* Besitz und Sachherrschaft im öffentlichen Recht. 2002. *Band 81.*
- Lindner, Josef Franz:* Theorie der Grundrechtsdogmatik. 2005. *Band 120.*
- Lorz, Ralph Alexander:* Interorganrespekt im Verfassungsrecht. 2001. *Band 70.*
- Lücke, Jörg:* Vorläufige Staatsakte. 1991. *Band 2.*
- Luthe, Ernst-Wilhelm:* Optimierende Sozialgestaltung. 2001. *Band 69.*
- Mager, Ute:* Einrichtungsgarantien. 2003. *Band 99.*
- Mann, Thomas:* Die öffentlich-rechtliche Gesellschaft. 2002. *Band 93.*
- Manssen, Gerrit:* Privatrechtsgestaltung durch Hoheitsakt. 1994. *Band 9.*
- Masing, Johannes:* Parlamentarische Untersuchungen privater Sachverhalte. 1998. *Band 30.*
- Möstl, Markus:* Die staatliche Garantie für die öffentliche Sicherheit und Ordnung. 2002. *Band 87.*
- Morgenthaler, Gerd:* Freiheit durch Gesetz. 1999. *Band 40.*
- Morlok, Martin:* Selbstverständnis als Rechtskriterium. 1993. *Band 6.*
- Müller-Franken, Sebastian:* Maßvolles Verwalten. 2004. *Band 105.*
- Musil, Andreas:* Wettbewerb in der staatlichen Verwaltung. 2005. *Band 134.*
- Niedobitek, Matthias:* Das Recht der grenzüberschreitenden Verträge. 2001. *Band 66.*
- Odendahl, Kerstin:* Kulturgüterschutz. 2005. *Band 140.*
- Oeter, Stefan:* Integration und Subsidiarität im deutschen Bundesstaatsrecht. 1998. *Band 33.*
- Obler, Christoph:* Die Kollisionsordnung des Allgemeinen Verwaltungsrechts. 2005. *Band 131.*
- Pache, Eckhard:* Tatbestandliche Abwägung und Beurteilungsspielraum. 2001. *Band 76.*
- Pauly, Walter:* Der Methodenwandel im deutschen Spätkonstitutionalismus. 1993. *Band 7.*
- Pielow, Johann-Christian:* Grundstrukturen öffentlicher Versorgung. 2001. *Band 58.*
- Poscher, Ralf:* Grundrechte als Abwehrrechte. 2003. *Band 98.*
- Publ, Thomas:* Budgetflucht und Haushaltsverfassung. 1996. *Band 15.*
- Reinhardt, Michael:* Konsistente Jurisdiktion. 1997. *Band 24.*
- Remmert, Barbara:* Private Dienstleistungen in staatlichen Verwaltungsverfahren. 2003. *Band 95.*

- Rixen, Stephan:* Sozialrecht als öffentliches Wirtschaftsrecht. 2005. *Band 130.*
- Rodi, Michael:* Die Subventionsrechtsordnung. 2000. *Band 52.*
- Rossen, Helge:* Vollzug und Verhandlung. 1999. *Band 39.*
- Rozek, Jochen:* Die Unterscheidung von Eigentumsbindung und Enteignung. 1998. *Band 31.*
- Ruffert, Matthias:* Vorrang der Verfassung und Eigenständigkeit des Privatrechts. 2001. *Band 74.*
- Sacksofsky, Ute:* Umweltschutz durch nicht-steuerliche Abgaben. 2000. *Band 53.*
- Šarčević, Edin:* Das Bundesstaatsprinzip. 2000. *Band 55.*
- Schlette, Volker:* Die Verwaltung als Vertragspartner. 2000. *Band 51.*
- Schliesky, Utz:* Souveränität und Legitimität von Herrschaftsgewalt. 2004. *Band 112.*
- Schmehl, Arndt:* Das Äquivalenzprinzip im Recht der Staatsfinanzierung. 2004. *Band 113.*
- Schmidt, Thorsten I.:* Kommunale Kooperation. 2005. *Band 137.*
- Schmidt-De Caluwe, Reimund:* Der Verwaltungsakt in der Lehre Otto Mayers. 1999. *Band 38.*
- Schroeder, Werner:* Das Gemeinschaftrechtssystem. 2002. *Band 86.*
- Schulte, Martin:* Schlichtes Verwaltungshandeln. 1995. *Band 12.*
- Schwartzmann, Rolf:* Private im Wirtschaftsvölkerrecht. 2005. *Band 122.*
- Sobota, Katharina:* Das Prinzip Rechtsstaat. 1997. *Band 22.*
- Sodan, Helge:* Freie Berufe als Leistungserbringer im Recht der gesetzlichen Krankenversicherung. 1997. *Band 20.*
- Sommermann, Karl-Peter:* Staatsziele und Staatszielbestimmungen. 1997. *Band 25.*
- Stoll, Peter-Tobias:* Sicherheit als Aufgabe von Staat und Gesellschaft. 2003. *Band 101.*
- Storr, Stefan:* Der Staat als Unternehmer. 2001. *Band 78.*
- Sydow, Gernot:* Verwaltungskooperation in der Europäischen Union. 2004. *Band 118.*
- Trute, Hans-Heinrich:* Die Forschung zwischen grundrechtlicher Freiheit und staatlicher Institutionalisierung. 1994. *Band 10.*
- Uerpmann, Robert:* Das öffentliche Interesse. 1999. *Band 47.*
- Uhle, Arnd:* Freiheitlicher Verfassungsstaat und kulturelle Identität. 2004. *Band 121.*
- Unruh, Peter:* Der Verfassungsbegriff des Grundgesetzes. 2002. *Band 82.*
- Volkmann, Uwe:* Solidarität – Programm und Prinzip der Verfassung. 1998. *Band 35.*
- Voßkuhle, Andreas:* Das Kompensationsprinzip. 1999. *Band 41.*
- Wall, Heinrich de:* Die Anwendbarkeit privatrechtlicher Vorschriften im Verwaltungsrecht. 1999. *Band 46.*
- Weiß, Wolfgang:* Privatisierung und Staatsaufgaben. 2002. *Band 88.*
- Welti, Felix:* Behinderung und Rehabilitation im sozialen Rechtsstaat. 2005. *Band 139.*
- Wernsmann, Rainer:* Verhaltenslenkung in einem rationalen Steuersystem. 2005. *Band 135.*
- Wolff, Heinrich Amadeus:* Ungeschriebenes Verfassungsrecht unter dem Grundgesetz. 2000. *Band 44.*
- Ziekow, Jan:* Über Freizügigkeit und Aufenthalt. 1997. *Band 21.*